

Inhalt

- 01 **Titel**
Die Zukunft der Logistik
- Kompetenzzentrum**
Transport- & Logistikleistungen Rail
- 03 **Die Schienenproduktwelt von Stinnes**
- 04 **Die Ganzzug-Produkte: Plan-, Vario- und Flextrain**
- 05 **Die Einzelwagen-Produkte: Classic, Quality und Prime**
- 06 STINNES *ChemSolution*
- 06 STINNES *PaperSolution*
- 07 STINNES *DisposalSolution*
- 07 STINNES *OilSolution*
- 08 **Logistikleistungen Freight Logistics**
- 10 STINNES *railport*
- Kompetenzzentrum**
Internationale Verkehre
- 11 **Freie Bahnfahrt über die Alpen**
- 13 **Der Osten ruft**
- 15 **Der Railion-Verbund**
- 16 **ER CIM : Neues internationales Frachtrecht kommt**
- Kompetenzzentrum Kundenservice Rail**
- 17 **KundenServiceZentrum: Das starke Herz von Railion**
- 19 **E-Stinnes: Informationen rund um die Uhr**
- Kompetenzzentrum Intermodal**
- 20 **Die Zukunft ist multimodal!**
- Freight Logistics**
- 22 **Marktbereich Baustoffe/Entsorgung**
- 23 **Marktbereich Chemie/Mineralöl/ Düngemittel und BTT**
- 24 **Marktbereich Agrarprodukte/ Forstwirtschaft/Konsumgüter**
- 25 **Marktbereich Montan**
- 26 **Bereich Logistik Service**
- Töchter**
- 27 **TRANSA Spedition GmbH**
- 27 **NCS GmbH**
- 28 **Nieten Fracht-Logistik GmbH und Co KG**

Die Zukunft der Logistik

„Stinnes. The Future of Logistics“ ist das Motto des Ressorts Transport und Logistik der Deutschen Bahn AG auf der diesjährigen transport logistic Messe in München. Erstmals seit Übernahme der Stinnes AG durch die Deutsche Bahn AG ist der weltweit agierende Logistikkonzern mit seinen drei Geschäftsfeldern Stinnes, Railion und Schenker an einem Stand vertreten.



Vom 31. Mai bis 3. Juni dreht sich auf der Neuen Messe München alles um die Welt der Logistik. Schwerpunktthemen der europäischen Leitmesse für die Transport- und Logistikbranche sind Telematik, innerbetrieblicher Transport, Materialfluss sowie der Güter- und Personenverkehr. Schon die letzte transport logistic vor zwei Jahren konnte mit 1.200 Ausstellern und rund 40.000 Fachbesuchern aus 81 Ländern einen Rekord verbuchen. Die Veranstalter rechnen in diesem Jahr sogar mit einer noch höheren Anzahl an Ausstellern und Besuchern. Auf rund 75.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche plus Freigelände wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Infomärkten, Veranstaltungen und Workshops geboten.

Komplettes Leistungsangebot an einem Stand

„Bei unserem diesjährigen Messeauftritt präsentieren wir erstmals sämtliche verkehrsträgerübergreifenden Leistungsangebote des DB-Ressorts Transport und Logistik an einem Stand“, so Hans-Jörg Hager, Leiter Geschäfts-

feld Freight Logistics und Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG. „Ich freue mich besonders auf die anregenden und interessanten Gespräche mit unseren Kunden vor Ort.“

Der Messestand befindet sich im Zentrum der Halle B6 (Standnummer: 209/310). Mit nahezu 900 Quadratmetern Standfläche, auf zwei Stockwerke verteilt, und 100 Metern Gleislänge auf dem Freigelände gehört der Logistikkonzern auch in diesem Jahr zu den größten Ausstellern. Der offene Standcharakter, viel Platz für individuelle Gespräche und ein buntes Rahmenprogramm mit Showeinlagen laden den Kunden zum Verweilen ein.

Infopool Kompetenzzentren

Experten von Stinnes, Schenker und Railion vermitteln dem Messebesucher in acht über den Messestand verteilten Themenecken, so genannten „Kompetenzzentren“, das

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter ...

... weiter von Seite 1: **Die Zukunft der Logistik**

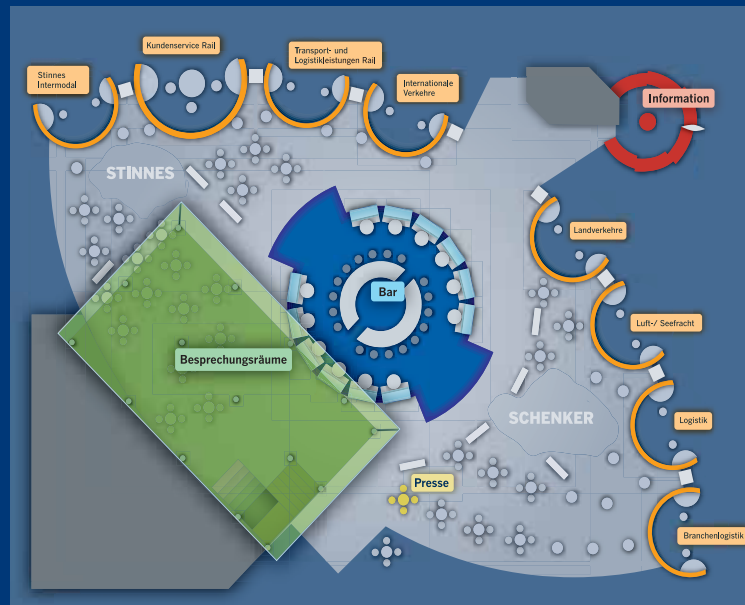
umfangreiche Logistikangebot der einzelnen Geschäftsfelder. Freight Logistics und Railion zeigen ihr Leistungsspektrum in den drei Kompetenzzentren „Internationale Verkehre“, „Transport- und Logistikleistungen Rail“ sowie „Kundenservice Rail“. Die Leistungen des Kombinierten Verkehrs werden im Kompetenzzentrum „Intermodal“ veranschaulicht. In den verbleibenden vier Kompetenzzentren „Landverkehre“, „Luft-/Seefracht“, „Logistik“ und „Branchenlogistik“ kann sich der Messebesucher über das Leistungsangebot von Schenker informieren (siehe rechte Grafik).

Töchter und Beteiligungen

Auch die Freight Logistics-Tochtergesellschaften BTT BahnTank Transport GmbH und Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co. KG sowie die Schenker-Töchter ATS Automotive Transports & Systems, Schenker Automotive RailNet GmbH, ATG Autotransport Logistic GmbH und LSS Logistics Solutions & Services werden auf dem Messestand mit Ansprechpartnern vertreten sein.

Rund um den Messestand des DB-Ressorts Transport und Logistik gruppieren sich die Konzernunternehmen Conliner Container Transport Services, BTS Kombiwaggon Service GmbH, Railog GmbH, Metrans a.s., TFG Transfracht International, Polzug GmbH, TRANSA Spedition GmbH und Kombiverkehr GmbH & Co KG. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe des

Die Grafik zeigt unter anderem die Verteilung der acht Kompetenzzentren von Stinnes und Schenker auf dem Messestand des DB-Ressorts Transport und Logistik. Die vorliegende Messe-Sonderausgabe von FreightNews stellt die vier Kompetenzzentren von Stinnes Freight Logistics und Stinnes Intermodal samt ihren jeweiligen Themenschwerpunkten vor (siehe Inhaltsverzeichnis auf Seite 1) und dient somit auch als Orientierungshilfe für den Messestand. So kann der Messebesucher je nach Fragestellung oder Informationsbedarf jederzeit den richtigen Ansprechpartner finden.



Standes befinden sich die Messeauftritte der DB Energie, DB Systems, DB Telematik und DB Netz.

Freigelände

Neben dem umfangreichen Angebot am Messestand stellen Stinnes und Railion den Besuchern auf dem Freigelände Innovationen aus ihrem Fuhrpark vor. Zu sehen sein werden:

- der neue Papierwagen der Bauart Habbiins 344, der mit einem speziellen Ladungssicherungssystem für den sicheren Transport von Papierrollen ausgestattet ist,

- der Getreide- und Futtermittelwagen Tagnoos 898 mit mechanischem Klappenverschlussystem, das eine dosierbare Schwerkraftentladung ermöglicht,

- der modernisierte Drahtrollenwagen Rils-y 649 mit neuem Ladegestell zur Optimierung von Ladungsvolumen und Ladungssicherheit,

- die für den grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr konzipierte Mehrsystemlokomotive BR 189.

Zunehmende Internationalisierung

Die transport logistic 2005 wird von einem informativen Rahmenprogramm begleitet. Zu den zentralen Themen in diesem Jahr gehört die zunehmende Herausforderung, welche Internationalisierung und Flexibilisierung der Wirtschaft heute an die Logistiker stellen. Im Mittelpunkt stehen dabei die drei internationalen Veranstaltungen EurailFreight, Air Cargo Europe und erstmals auch der Kongress Marilog, der Entscheidungsträger und Experten des Seefrachtgewerbes zusammenführt. Auch hochrangige Vertreter von Stinnes, Schenker, Railion und der Deutschen Bahn werden am Messeprogramm und den begleitenden Kongressen teilnehmen.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten von Stinnes, Railion und Schenker auf der transport logistic 2005 gibt es unter www.stinnes.de.

Programm

Die Schienentransportprodukte von Stinnes

Täglich 10:00 Uhr und 14:00 Uhr am Stinnes-Messestand
Interview mit Experten von Stinnes im Kompetenzzentrum „Transport- und Logistikleistungen Rail“

STINNESrailport – Schienenbasierte Logistikkonzepte ohne Gleisanschluss

Täglich 13:00 Uhr und 16:00 Uhr am Stinnes-Messestand
Interview mit Experten von Stinnes im Kompetenzzentrum „Internationale Verkehre“

China-Russland – Neue Wege

2. Juni 2005, 15:00 Uhr am Stinnes-Messestand
Diskussionsrunde mit:

- **Dr. Klaus Krempfer**, Vorstandsvorsitzender Railion Deutschland AG
- **Günther J. Ferk**, Geschäftsführer Railog GmbH
- **Hans Löffert**, Geschäftsführer TRANSA Spedition GmbH

Anschließend stehen den Messebesuchern Experten aus den Bereichen Zoll, Haftungsbedingungen und Vorversandkontrolle für Fragen zur Verfügung.

Die Schienenproduktwelt von Stinnes:

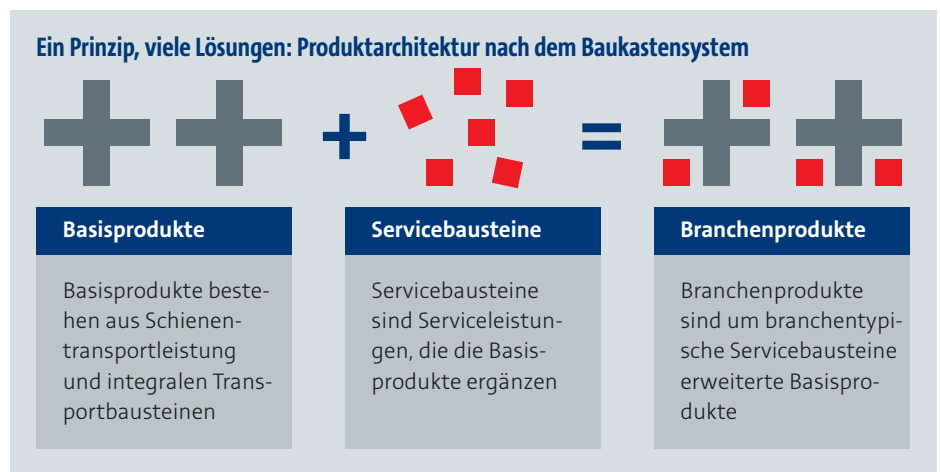
Leistung, Qualität und Transparenz

Europaweit ist Railion die erste Güterbahn, die ihren Kunden eine klar definierte Produktpalette mit eindeutigem Leistungsversprechen bietet. Die Produkte werden von Stinnes entwickelt und vermarktet. Auf der transport logistic-Messe informiert das Kompetenzzentrum „Transport- & Logistikleistungen Rail“ umfassend über sämtliche Produkte.

Kern der Produktwelt ist eine übersichtliche Produktarchitektur, die mehr Transparenz und Flexibilität bei den Transporten bietet und sich nach den Bedürfnissen des Marktes richtet. Das Produktportfolio funktioniert nach einem leicht verständlichen Baukastenprinzip: Jeder Kunde kann aus den Ganzzug- und Einzelwagen-Produkten (vergleiche dazu die Seiten 4 und 5) das für ihn passende Produkt wählen und dieses – je nach Bedarf – um verschiedene Servicebausteine wie zum Beispiel „Tracking & Tracing International“ oder „ResponsibleCare“ ergänzen. Zusätzlich gibt es spezifische Branchenprodukte, die an den jeweiligen Transport- und Logistikanforderungen einer bestimmten Branche ausgerichtet sind. Alle Produkte sind nach Qualität und Preis differenziert und stehen für ein verbindliches und messbares Leistungsversprechen. Die Vorteile der Produktarchitektur im Überblick:

- **Breite Angebotspalette:** Ein Produkt für jedes Transportbedürfnis. Eine Kombination der Basisprodukte mit verschiedenen Servicebausteinen ist möglich.
- **Transparenz:** Klar differenzierte, in ihren Kerneigenschaften vordefinierte und wiedererkennbare Produkte.
- **Wahlmöglichkeit:** Kunden können wählen, welches Produkt sie bestellen möchten.
- **Fairness:** Die Preise sind je nach Leistungsumfang abgestuft. Die Kunden müssen nur das Leistungsniveau zahlen, das sie in Anspruch nehmen.
- **Hohe Verlässlichkeit:** Klare Beschreibungen der Leistungsniveaus und Absicherung der Leistungsqualität durch standardisierte Prozesse.

Die transparenten Leistungsprofile der einzelnen Produkte werden von einer differenzierten Preisgestaltung begleitet. Das heißt, je mehr Flexibilität und Sonderleistungen



gewünscht sind, desto höher ist der Produktpreis. Kurzfristig bestellte Ganzzüge, die unregelmäßig fahren (Flextrains), sind demnach teurer als langfristig geplante und regelmäßig eingesetzte Züge (Plantrains). Damit sind kostengünstig produzierbare Leistungen auch günstiger im Preis. Die Standardisierung der Leistungen durch die Produktarchitektur erleichtert auch die Planung von Railion, was sich wiederum positiv auf die Qualität hinsichtlich Transportdauer und Zuverlässigkeit auswirkt.

Stinnes arbeitet permanent an der Entwicklung weiterer Basisprodukte, Servicebausteine und Branchenprodukte. Geplant ist darüber hinaus eine schrittweise Ausweitung der Produkte auf internationale Relationen. Die neuesten Produkte sind das Einzelwagen-Produkt „Prime“ und das Branchenprodukt STINNES*DisposalSolution*, das ab 1. Juni 2005 durch den Marktbereich Baustoffe/Entsorgung vertrieben wird.

Der Servicebaustein „Tracking & Tracing International“

Mit „Tracking & Tracing International“ wurde der neueste Servicebaustein auf den Markt gebracht. Er bietet eine satellitengesteuerte

europaweite Transportüberwachung für die Schiene. Der Kunde hat hierbei die Möglichkeit, via Internet den letzten Wagenstandort und die entsprechenden Auftragsdaten seiner Sendung abzurufen. Dies ermöglicht ihm, seinen Kunden, Geschäftspartnern und dem eigenen Unternehmen gegenüber jederzeit auskunftsfähig zu sein. Das direkte Zugriffsrecht auf die Internetdaten kann auch Dritten, die an diesem Transport beteiligt sind, eingeräumt werden.

Weiterer Bestandteil dieses Servicebausteins ist die proaktive Kundeninformation: Sollten sich die Ankunftszeiten wesentlich ändern, werden die Kunden rechtzeitig von einem Railion-Mitarbeiter über die Verspätung und den voraussichtlichen neuen Empfangszeitpunkt informiert – und sind so in der Lage, ihre logistischen Prozesse anzupassen und ihre Kunden und Partner zeitnah zu unterstützen. Dieser Service ist interessant für Unternehmen mit internationalen Verkehren, die Transparenz in der Planung logistischer Prozesse suchen. Tracking & Tracing International eignet sich daher besonders für Just-in-time-Transporte und Kunden, die einen Teil ihrer Produktion ins Ausland verlagert haben oder Kunden im Ausland beliefern. ■



Die Ganzzug-Produkte: Plan-, Vario- und Flextrain

Seit Januar 2003 sorgen drei Ganzzug-Produkte mit klar definierten Leistungsprofilen im nationalen Wagenladungsverkehr für mehr Transparenz: der Plantrain, der Variotrain und der Flextrain. Beim Transport großer Mengen bieten sie für nahezu jeden Bedarf die passende Lösung. Die Züge unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der Bestellfristen.

Plantrain – lange im Voraus planen, weniger zahlen

Der Plantrain ist das günstigste Produkt im Ganzzugverkehr und für Kunden geeignet, die regelmäßig große Mengen auf festen Relationen transportieren und ihren Zugbedarf lange im Voraus planen können. Relationen, Verkehrstage und -zeiten werden für die gesamte Vertragsdauer verbindlich festgelegt. Dafür bietet der Plantrain höchste Zuverlässigkeit und Versorgungssicherheit. Das versetzt die Kunden in die Lage, ihre innerbetrieblichen logistischen Abläufe noch besser planen zu können. Ein Plantrain muss mindestens zwei Monate vor dem ersten

Transport gebucht werden und lässt sich bis zum Donnerstag vor der Woche des Starts der Verkehre unentgeltlich stornieren.

nen, Verkehrstage und -zeiten werden für die gesamte Vertragsdauer verbindlich festgelegt. Dafür bietet der Plantrain höchste Zuverlässigkeit und Versorgungssicherheit. Das versetzt die Kunden in die Lage, ihre innerbetrieblichen logistischen Abläufe noch besser planen zu können. Ein Plantrain muss mindestens zwei Monate vor dem ersten

Variotrain – variabel und zuverlässig

Der Variotrain ist ideal für alle Kunden, die große Mengen transportieren, ihre Transporte jedoch variabel planen müssen. Hier werden Relationen, Verkehrstage und -zeiten bei Vertragsabschluss für die gesamte Vertragslaufzeit reserviert. Der Variotrain ist etwas teurer als der Plantrain, doch dafür bietet er den Kunden die Möglichkeit, ihre konkreten Verkehrstage und -zeiten für die Folgewoche oder den Folgemonat ihren Transportbedürfnissen flexibel anpassen zu können. Je nach Vereinbarung kann der Variotrain im Wochenprogramm bis zum Donnerstag der Vorwoche oder im Monatsprogramm bis zum 20. des Vormonats gebucht werden. Der Variotrain bietet also hohe Zuverlässigkeit, Versorgungssicherheit und gleichzeitig Flexibilität.

Flextrain – größtmögliche Flexibilität

Der Flextrain bietet größtmögliche Flexibilität bei der Bestellung und wurde für Kunden entwickelt, die Transporttermine und -mengen sowie Relationen sehr kurzfristig bestimmen wollen. Dieser Komfort hat seinen Preis, aber auch seine Vorteile: Der Kunde ist zeitlich nahezu ungebunden und kann sich optimal auf die Terminvorgaben seiner Kunden einstellen. Für dieses Produkt benötigt Railion Deutschland nur 24 Stunden, um die Verfügbarkeit zu prüfen und den gewünschten Zug bereitzustellen – ein im Wettbewerb mit anderen Bahnen einzigartiges Angebot! ■

Die Produktmerkmale der Ganzzug-Produkte für Deutschland im Überblick

	Plantrain	Variotrain	Flextrain
Bestellfrist	Mind. 2 Monate vor erstem Verkehrstag für Vertragsdauer, i.d.R. Jahresprogramm	Bis Do. der Vorwoche (Wochenprogramm), bis 20. des Vormonats (Monatsprogramm)	Bis 24 h vor Abfahrt, schriftliche Bestätigung erforderlich
Stornierungsfrist	Bis Do der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei	Bis Do. der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei	Bis Do. der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei
Stornierungsentgelte	1.100 € < 200 km ¹ 2.200 € > 200 km ¹	1.100 € < 200 km ¹ 2.200 € > 200 km ¹	1.100 € < 200 km ¹ 2.200 € > 200 km ¹
Leerwagenbestellung	Bis 10 Uhr Vortag bzw. Pendelverkehre	Bis 10 Uhr Vortag bzw. Pendelverkehre	Bis 10 Uhr Vortag bzw. Pendelverkehre
Ladefristen	8 Stunden ²	8 Stunden ²	8 Stunden ²
Mindestmenge je Relation	Ja	Ja	Nein
Mindestauslastung je Zug	Ja	Ja	Ja

¹ Kilometer nach dem Entfernungswerk von Railion Deutschland für den Eisenbahngüterverkehr

² meistens individuell vereinbart

Die Einzelwagen-Produkte: Classic, Quality und Prime

Das Einzelwagensystem von Railion Deutschland gehört zu den größten offenen Produktionssystemen weltweit. Täglich werden rund 50.000 Güterwagen bewegt, Transporte aus rund 4.000 Gleisanschlüssen abgeholt und etwa 1.400 Güterverkehrsstellen bedient. Freight Logistics bietet im nationalen Wagenladungsverkehr drei Einzelwagen-Produkte, die perfekt auf die jeweiligen Kundenanforderungen zugeschnitten sind: Classic, Quality und Prime. Sie unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der zugesagten Transportdauer.

Classic – das preisgünstige Standardangebot

Der Classic ist das Standardangebot im Einzelwagenverkehr. Die Transporte werden innerhalb der üblichen Regeltransportzeit von 48 Stunden abgewickelt – bezogen auf bundeseinheitliche Werktage. Eine weiter spezifizierte Transportdauerzusage gibt es bei diesem Angebot nicht. Das heißt, dass es in Abhängigkeit von Relationen, Standorten und Entfernungen auch zu kürzeren oder längeren Regeltransportzeiten kommen kann. Der Classic ist für preissensible Kunden ideal, die nicht auf exakte Liefertermine angewiesen sind und flexibel bei der Gestaltung ihrer Transporte bleiben möchten.

Ein Beispiel sind die Millionen Tonnen von Schrott, die Freight Logistics jedes Jahr von A nach B bewegt und bei denen die Transportdauer gegenüber dem Preis als Wettbewerbsfaktor eine geringere Rolle spielt. Für diese und ähnliche Verkehre stellt der Classic die ideale Transportlösung dar.

Quality – Leistung nach Plan

Wer bei seinen Transporten auf die Einhaltung enger Zeitfenster angewiesen ist, bekommt mit dem Quality ein klar definiertes Produkt mit einer hohen Zuverlässigkeit. Das heißt, Stinnes gibt die Zusage, innerhalb von bis zu 48 Stunden bis 13 Uhr zuzustellen, wenn kein späterer Zeitpunkt vereinbart wurde. Darüber hinaus wird für das gesamte Vertragsjahr eine verbindliche Erfüllungsquote der Transportdauerzusage von 95 Prozent garantiert. Für jeden verspäteten Wagen unterhalb dieser Erfüllungsquote zahlt Stinnes einen finanziellen Ausgleich von 40 Euro. Durch einen monatlichen Qualitätsreport kann der Kunde die Einhaltung der Erfüllungsquote seiner Ver-

kehre leicht nachvollziehen. Die „Proaktive Kundeninformation“ gehört ebenfalls zum Leistungsangebot des Quality. Falls die Transportdauerzusage für einen Wagen einmal nicht eingehalten werden kann, informiert ein Mitarbeiter des KundenServiceZentrums den Absender per Telefon, Fax oder E-Mail über die Verspätung und den neuen voraussichtlichen Liefertermin.

Der Quality ist unter anderem für Kunden interessant, die ihre Lieferungen in engen Zeitfenstern planen, um Lagerkosten zu minimieren und gleichzeitig reibungslose Betriebsabläufe zu sichern.



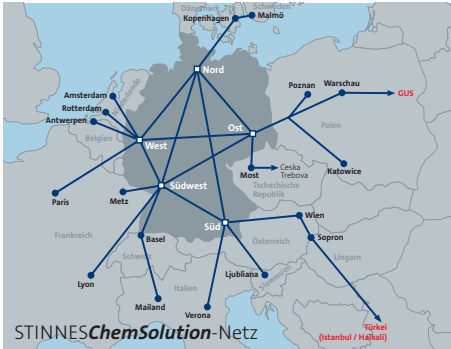
Prime – ideal für zeitsensible Transporte

Im März hat Stinnes den Prime an den Start gebracht, ein hochwertiges Einzelwagen-Produkt, das mit einer Transportzeit von bis zu 24 Stunden besonders für zeitsensible Transporte attraktiv ist. Deshalb verpflichtet sich Stinnes, den Prime am Folgetag bis 13 Uhr zuzustellen, falls keine andere Zustellung vereinbart ist. Auch beim Prime verspricht Stinnes für das gesamte Vertragsjahr in Bezug auf den vereinbarten Ablieferungstermin eine Erfüllungsquote von 95 Prozent. Für jeden verspäteten Wagen unterhalb dieser Erfüllungsquote wird eine Pauschale von 70 Euro erstattet. Ein monatlicher Qualitätsreport sorgt für Transparenz hinsichtlich der Transportzeiten. Voraussetzung für diesen hohen Qualitätsstandard ist die fortlaufende Überwachung und bevorzugte Behandlung der Prime-Verkehre. Kommt es dennoch zu Verspätungen, wird der Kunde durch die „Proaktive Kundeninformation“ zeitnah informiert. ■

Die Produktmerkmale der Einzelwagen-Produkte für Deutschland im Überblick

	Classic	Quality	Prime
Übliche Transportzeit innerh. Deutschlands, Mo. bis Fr.	Innerhalb 48 h	Innerhalb 48 h	Innerhalb 24 h
Transportdauerzusage (Erfüllung zu 95% übers Jahr)	Nein	Ja (für Vertragsjahr und Relation)	Ja (für Vertragsjahr und Relation)
Monatl. Qualitätsreport	Nein	Ja	Ja
Proaktive Kundeninfo	Nein	Ja	Ja
Reservierungspflicht	Nein	Nein	Ja (Jahresabo. Bei Zusatzbedarf bis 17 h Vortag)
Auftragserteilungsfrist	Bis 2 h vor Abholung	Bis 2 h vor Abholung	Bis 2 h vor Abholung
Abholzeitpunkt	Gemäß Bedienplan	Gemäß Bedienplan	Gemäß Bedienplan
Entgeltfreie Stornierungsmöglichkeit des Transportauftrages	Ja (bis 17 h Vortag)	Ja (bis 17 h Vortag)	Ja (bis 17 Uhr Vortag)
Mindestzahl Wagen	Nein	Nein	2 Wagen/Tag und 50 Wagen/Monat
Relationen	Deutschlandweit	Nur auf ausgewählten Relationen	Nur auf ausgewählten Relationen

STINNES*ChemSolution* – das Branchenprodukt für die Chemieindustrie



Unter dem neuen Namen **STINNES*ChemSolution*** verbirgt sich das ehemalige ChemCargo-Netz, das Anfang 2000 vom Marktbereich Chemie/Mineralöl/Düngemittel speziell für Verkehre der Chemieindustrie konzipiert wurde. Das Branchenprodukt bietet zusätzliche Servicebausteine und weitere Direktverbindungen in Europa. Vermarktet wird **STINNES*ChemSolution*** überwiegend durch die Stinnes-Tochter BTT BahnTank Transport GmbH.

Das Einzelwagensystem verbindet an allen Werktagen die wichtigsten Chemiestandorte in Deutschland. Seit der Einführung des Branchenprodukts auf dem deutschen Streckennetz profitieren die Kunden von einer hohen Transportqualität durch A-B-Verbindungen und genaue Transportzeiten. Durch den sensiblen Umgang mit den Produkten wird gewährleistet, dass auch Gefahrgüter sicher und pünktlich ankommen.

Das ChemSolution-Team sorgt im KundenServiceZentrum für die notwendigen transportbegleitenden und vorausseilenden Informationen, damit die hohe Pünktlichkeit und Sicherheit der Transporte gewährleistet bleiben. Mit zum Angebot gehört der Servicebaustein „ResponsibleCare“. Dabei handelt es sich um ein qualifiziertes Gefahrgutmanagement im nationalen Güterverkehr. Es beinhaltet unter anderem eine flächendeckende Notfallorganisation bei Unfällen und eine genaue Prüfung jedes Wagens, der auf dem ChemSo-

lution-Netz fährt. Damit geht Stinnes weit über die Vorgaben des Gesetzgebers hinaus.

Auf internationaler Ebene waren bislang die Niederlande und Belgien mit ihren Häfen Rotterdam und Antwerpen an das Netz angeschlossen. Mit der Umbenennung in **STINNES*ChemSolution*** konnten im Oktober 2004 auch die europäischen Nachbarländer Österreich, Polen, Schweden, Slowenien sowie die Schweiz und die Türkei mit attraktiven Direktverbindungen in das ChemSolution-Netz integriert werden. Durch die Erweiterung des Angebots begegnet Stinnes den wachsenden Anforderungen seiner Kunden im internationalen Chemiesektor. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Torsten Lüders
 Tel.: +49 (0)6131 15-61363
 Fax: +49 (0)6131 15-60902
 E-Mail: torsten.lueders@stinnes.de

STINNES*PaperSolution* – Branchenlösung für die Papier- und Zellstoffindustrie

Seit Juni 2003 bietet Freight Logistics der Papier- und Zellstoffindustrie die Branchenlösung **STINNES*PaperSolution*** – ein bundesweites Netz aus über 100 Relationen, das die bedeutendsten Produktions- und Verarbeitungsstandorte der Branche miteinander verbindet. Das Angebot ist an den Anforderungen der Kunden ausgerichtet, zu denen vor allem die großen Hersteller von Zeitungs- und Zeitschriftendruckpapieren, Feinpapieren, Hygiene- und Fotopapieren sowie deren Kunden, zum Beispiel Großdruckereien, zählen.

Um den besonders zeitkritischen Produktionsabläufen dieser Branche Rechnung zu tragen, wird die Pünktlichkeit der Transporte durch fest planbare Laufzeiten und eine punktgenaue Abwicklung der Transporte eingehalten. Voraussetzung für die hohe Pünktlichkeit ist eine lückenlose Überwachung der Transporte rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Dafür sorgt das Pulp&Paper-Team im KundenServiceZentrum. Zu den inte-



gralen Bestandteilen von **STINNES*PaperSolution*** zählen auch die durchgehende Transportüberwachung, eine Umweltstatistik, ein periodischer Qualitätsreport sowie eine proaktive Kundeninformation, sollte der vereinbarte Lieferzeitpunkt nicht eingehalten werden können.

Neben diesem Basisangebot gibt es ergänzende Servicebausteine, die **STINNES*PaperSolution***-Kunden exklusiv hinzukaufen können. Dazu zählen eine professionelle „Verlade-

beratung“ und „Branchenspezifische Güterwagen“, die eigens für die Anforderungen der Papierindustrie geschaffen wurden. Weitere Servicebausteine, wie die „Priorisierte Leerwagengestellung“ für bestimmte PaperSolution-Relationen für die gesamte Vertragsdauer, und eine „Zulaufsteuerung“ sämtlicher Wagen inklusive Privatwagen bis zum Standort des Kunden sind in der Entwicklung.

STINNES*PaperSolution* kann durch weitere Servicebausteine bedarfsgerecht ergänzt werden. Dazu gehören „Werkslogistik“, „Produktionsversorgung“, „Produktionsentsorgung“ sowie „Lagerhaltung“. Das PaperSolution-Netz wird nach und nach auf weitere nationale Relationen ausgeweitet, die internationale Einführung des Produktes ist in Planung. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Martin Reiser
 Tel.: +49 (0)6131 15-61639
 Fax: +49 (0)6131 15-61649
 E-Mail: martin.reiser@stinnes.de

STINNES *DisposalSolution* – professionelle Entsorgung aus einer Hand



Mit STINNES *DisposalSolution* bietet der Marktbereich Baustoffe/Entsorgung das erste Branchenprodukt für die Entsorgungsindustrie. „Das Angebot beinhaltet je nach Wunsch des Kunden logistische Komplettlösungen inklusive branchenorientierter Transport- und Entsorgungskonzepte“, erläutert Karsten Sachsenröder, Marktbereichsleiter Baustoffe/Entsorgung. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für die Vermittlung von Entsorgungstransporten und -leistungen ist der Marktbereich dabei ein zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um die Entsorgung.

Der Entsorgungstransport gehört zum Basisangebot von STINNES *DisposalSolution* und wird kundenindividuell und verkehrsträgerübergreifend vermittelt. So können für den Transport sowohl die Ganzzug- oder Einzelwagenprodukte der Railion Deutschland AG als auch der Lkw oder das Binnenschiff zum Einsatz kommen. Mögliche Bestandteile des Transports sind Vor-, Haupt- und Nachlauf, Be- und Entladung sowie Wagenreinigung und Ladungssicherung.

Mit im Basisprodukt enthalten ist auch die durchgehende Betreuung der *DisposalSolution*-Transporte durch das Competence Center Entsorgung im KundenServiceZentrum – nach Wunsch 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Der branchenorientierte Kundenservice beginnt jedoch bereits bei der Konzeption individueller Lösungen durch die Mitarbeiter des Marktbereichs. Sämtliche Mitarbeiter des Teams wurden speziell für den Abfalltransport und die Entsorgung geschult.

Auch bei STINNES *DisposalSolution* gibt es optionale Servicebausteine: „Verwiegung“ ermöglicht eine Überprüfung der durch den Abfallerzeuger angegebenen Menge und schafft dadurch Sicherheit für beide Seiten. Der Baustein „Zweite Beprobung“ ist besonders für Unternehmen aus der Bodenaushubbranche interessant und wird zur Überprüfung einer möglichen Bodenkontamination durchgeführt. Auch die Vermittlung der Entsorgung des Abfalls kann als optionaler Servicebaustein hinzugekauft werden. Die Wahl der Entsorgungsart hängt dabei von der Beschaffenheit des Abfalls und den entsprechenden Vorgaben für die Verwertung oder Beseitigung ab. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Dr. Silke Janser
Tel.: +49 (0)6131 15-61226
Fax: +49 (0)6131 15-61076
E-Mail: silke.janser@stinnes.de

STINNES *OilSolution* – Das Produkt für flexible und zuverlässige Mineralöltransporte

Ab 2006 gibt es auch für Kunden aus der Mineralölindustrie ein eigenes Branchenprodukt: STINNES *OilSolution*. Dabei handelt es sich um ein neues Ganzzug-Produkt, das speziell auf die Anforderungen der Branche zugeschnitten ist und zunächst auf einigen ausgewählten Relationen innerhalb Deutschlands angeboten wird.

STINNES *OilSolution* verknüpft die Vorteile des Plantrains mit denen des Flextrains – also maximale Flexibilität bei gleichzeitig hoher Transportqualität verbunden mit einem angepassten Preiskonzept. So hat der Kunde die Möglichkeit, bis 36 Stunden vor Abfahrt seinen Zug zu bestellen. Die Stornierung eines bereits bestellten Zuges kann bis 36 Stunden vor geplanter Abfahrt entgeltfrei erfolgen.

Das neue Produkt wird vom Team Mineralöl im KundenServiceZentrum rund um die Uhr professionell betreut werden. Die Mitarbeiter



verfügen über ein hohes Branchen-Know-how und kümmern sich um die Ganzzüge – von der Bestellung bis zur Ankunft. Das Team Mineralöl ist der Ansprechpartner zur Abstimmung und Buchung der gewünschten Transporte und sorgt mit einer durchgängigen Überwachung der Züge für eine hohe Transportqualität.

Das neue Branchenprodukt STINNES *OilSolution* beinhaltet neben dem Servicebaustein „ResponsibleCare“, welcher ein umfassendes Sicherheitsmanagement für Gefahrgut bietet, auch eine proaktive Kundeninformation. Kommt es zu Transportverzögerungen oder

zu kurzfristiger Einrichtung von Baustellen, die die *OilSolution*-Transporte beeinflussen, werden die Kunden sofort informiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus werden mit STINNES *OilSolution* optionale Servicebausteine für ein effizientes Supply-Chain-Management zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel die Werkslogistik oder eine tägliche Transportstatusinformation, die über den Standort ausgewählter Wagenpools informiert. Ergänzend wird eine Zulaufsteuerung aller Güterzüge zum Tanklager angeboten, wenn gewünscht auch von privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen. Das Team Mineralöl übernimmt auch hier die Abstimmung mit dem Kunden sowie den Lieferanten und Empfängern. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Claudia Werk
Tel.: +49 (0)6131 15-61344
Fax: +49 (0)6131 15-60884
E-Mail: claudia.werk@stinnes.de

Freight Logistics bietet breites Spektrum an Logistikleistungen

Stinnes Freight Logistics ist ein erfahrener Transportdienstleister, der seinen Kunden auch ein breites Spektrum an logistischen Dienstleistungen bietet, über die sich Messebesucher im Kompetenzzentrum „Transport- und Logistikleistungen Rail“ informieren können.

Die Zeiten, in denen die Bahn nur Güter von A nach B transportiert hat, sind längst vorbei. Heute benötigen die Kunden umfassende und verkehrsübergreifende Lösungen für die Optimierung ihrer logistischen Prozesse. Da der Wettbewerbs- und Kostendruck immer mehr zunimmt, gehen Unternehmen immer häufiger dazu über, ihre Logistikleistungen an externe Experten zu vergeben, um sich ganz auf ihr eigentliches Geschäft zu konzentrieren. Freight Logistics hat diesen Trend zum Outsourcing bereits früh erkannt und sich mit einer breiten Palette an Logistikleistungen perfekt auf die vielfältigen Anforderungen eingestellt. Einige Leistungen im Überblick:

Werkslastik

Neben dem Vor- und Nachlauf der Schienentransporte und der Be- und Entladung nahezu aller Gutarten bietet Freight Logistics unter anderem umfangreiche Lösungen für die Werkslastik. Auf Wunsch werden die innerbetrieblichen Warenströme analysiert und gemeinsam mit dem Kunden Optimierungs- und Rationalisierungspotenziale gefunden und umgesetzt. Stinnes übernimmt nach Absprache aber auch das komplette Management der Werkslastik. Die Komplettleistungen beinhalten die Disposition der Transportmittel, Werksrangierarbeiten,



ten, die Be- und Entladung der Wagen sowie die enge Verzahnung sämtlicher Transportaufgaben auf dem Werksgelände mit den jeweiligen Produktionsprozessen. Freight Logistics sorgt für die richtige zeitliche Abstimmung und den reibungslosen Ablauf der Prozesse.

Beschaffungslogistik

Auch im Bereich der Beschaffungslogistik bietet Freight Logistics das komplette Programm und sorgt so dafür, dass die Produktionsstätte nicht still liegt. Die Ware wird bei den nationalen und internationalen Lieferanten abgeholt und termingerecht angeliefert – auch bei fehlender Gleisanbindung des Lieferanten oder des Empfängers. Freight Logistics sorgt für den Lkw-Transport, die Verladung in Güterwagen und den pünktlichen Zulauf zum Werk. Wenn das Rohstofflager entlastet werden soll, übernimmt Freight Logistics die Zwischenlagerung der Güter. Ein Beispiel für erfolgreiche Beschaffungslogistik bietet der Marktbereich Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter: Just-in-time werden die Produktionsstandorte verschiedener Großdruckereien mit Papierprodukten versorgt.

Distributionslogistik

Auf Wunsch kümmert sich Freight Logistics auch um die gesamte Koordination der Transportkette und ermöglicht den Kunden dadurch eine echte Entlastung ihrer Distributionslogistik. So können sich die Unternehmen ganz auf ihre Produktion konzentrieren. Ein Beispiel: Für einen Hygienepapier-Produzenten organisiert der Marktbereich Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter in mehreren europäischen Ländern den Transport der Waren per Güterwagen zu den Stinnes-Logistikzentren. Dort werden die Pro-

dukte zunächst entladen, geprüft und auf Wunsch palettiert und eingelagert. Nach Eingang der Bestellung durch den Kunden erteilt der Hersteller den Auslieferungsauftrag. Die Ware gelangt per Lkw auf kürzestem Weg zum Empfänger.



Lager

Mit einem bundesweiten Netz aus 65 Lagern sichert Stinnes den reibungslosen Ablauf. Die Lager sind auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Güter ausgerichtet und ermöglichen den reibungslosen Umschlag von der Schiene auf die Straße. Teil des Netzwerks ist auch das neue Angebot STINNESrailport. Dabei handelt es sich um bimodale, universell nutzbare Logistikzentren, die zahlreiche logistische Zusatzdienstleistungen anbieten (siehe dazu Seite 10). Eine detaillierte Übersicht zu den jeweiligen Standorten und Lagerkapazitäten findet sich im Internet unter www.stinnes-freight-logistics.de/deutsch/logistik/lager.html.

Kesselwagenmanagement

Ein weiteres Beispiel für effektive logistische Zusatzleistungen ist das zentral geführte europaweite Kesselwagenmanagement der



Stinnes-Tochter BTT BahnTank Transport GmbH. Neben der Anmietung der Kesselwagen verwaltet und disponiert BTT die Wagen und übernimmt die sichere Sendungsüberwachung für die sensiblen Güter. Mit zum Angebot gehört auch die Reinigung und technische Betreuung der Kesselwagen. Der Vorteil für die Kunden: optimierte Wagenrundläufe, eine Steigerung der Auslastung und reduzierte Standzeiten.

Logistikberatung: von der Analyse bis zur erfolgreichen Umsetzung

Der Bereich Logistik Service steht Kunden und Marktberatern beratend zur Seite, wenn es um die verkehrsträgerübergreifende Optimierung der Logistik sowie um die Umsetzung neuer Konzepte geht (siehe dazu auch Seite 26). Ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung eines solchen Konzepts ist die Entwicklung einer zentralen Kommunikationsplattform zur Unterstützung der Transportauftragsabwicklung für den internationalen Papierhersteller UPM Kymmene. Die Idee entstand im Rahmen eines gemeinsamen Beratungsprojekts zur Analyse und Optimierung der europaweiten Verkehre des Unternehmens, das als einer der weltweit führenden Papierproduzenten zu den Topkunden von Stinnes zählt.

Die Herausforderung bestand in der koordinierten Steuerung der Logistikaktivitäten zweier benachbarter Papierfabriken in Süddeutschland, die aufgrund einer Vielzahl von Prozessbeteiligten Defizite im Informationsfluss besaßen. Dies führte zu einem unbefriedigenden Service bei der Waggongestellung und Bedienung der Werke durch Railion. Außerdem wurden gemeinsame Bündelungspotenziale beider Werke nicht genutzt und schienenaffine Transportmengen deshalb auf der Straße abgewickelt.

Eine vielversprechende Lösung für die Koordination und Bündelung der Schienentransporte bot die Entwicklung eines webbasierten Logistikleitstands. Das Konzept wurde von Logistik Service gemeinsam mit dem KundenServiceZentrum und dem Institut für Informationswirtschaft (IIW) in Langenfeld entworfen. Die technische Entwicklung und Implementierung des DV-Tools übernahmen die IIW und Vega Nova Systems in Köln. Der Leitstand ist organisatorisch im KundenServiceZentrum verankert und wird dort vom Pulp&Paper-Team rund um die Uhr betreut. Neben UPM und Railion erhalten bei Bedarf weitere an den Prozessen Beteiligte selektiven Zugriff auf das System, so zum Beispiel eine vor Ort tätige Privatbahn.



Die neue Webplattform bietet nicht nur für UPM viele Vorteile, denn sie gewährleistet eine wesentlich übersichtlichere und bequemere Abwicklung der Transportaufträge und mehr Transparenz für alle Beteiligten. Faxes sowie zahlreiche Rückfragen und Recherchen entfallen, denn UPM kann online seine Leertankwagen bestellen und die jeweilige Sendung

verfolgen. Für eine bessere Disposition sorgt auch die Abbildung aller auf die Werke zulaufenden Wagen einschließlich Leerwaggons und beladener Waggons der Beschaffungs-transporte. Wiederbeladbare Waggons, etwa aus Zellstofftransporten, können so frühzeitig identifiziert und reserviert werden, wodurch sich Leerfahrten und Rangieraufwand minimieren lassen. Abgerundet wird der Internetleitstand durch Plausibilitätskontrollen, Archivierungs-, Datenexport- und einfache Statistikfunktionen. Auch andere Kunden mit ähnlichen Koordinationsaufgaben können künftig von den Vorteilen des Logistikleitstandes profitieren.

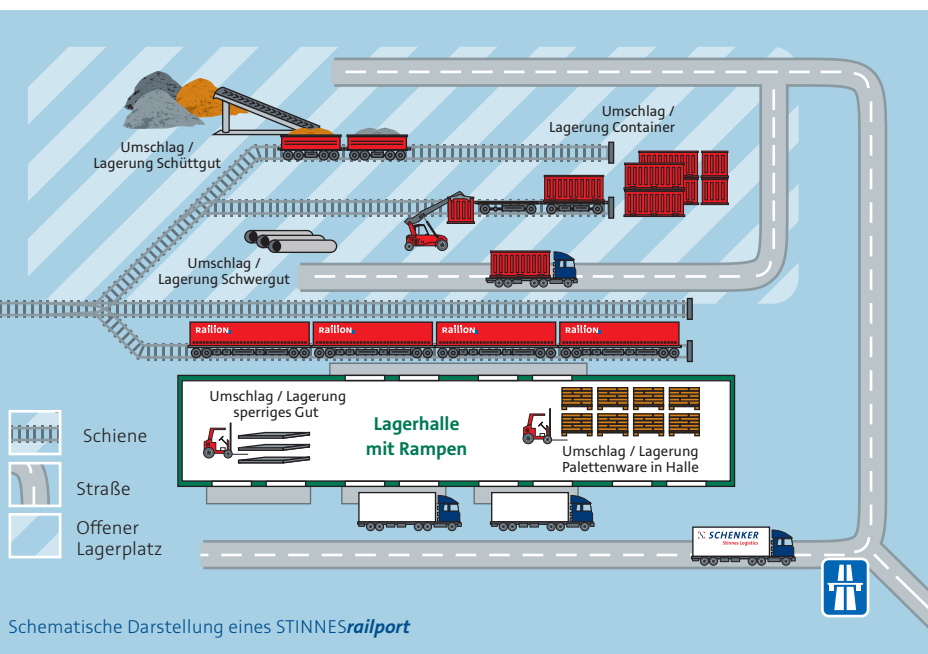
Ein weiteres erfolgreiches Beratungsprojekt von Logistik Service war die Optimierung der logistischen Prozesse eines führenden Unternehmens im Bereich Lagerhaltung und Logistik für den Agrar-, Haus- und Gartensektor. Dessen bundesweites Netz von Vertriebs- und Lagerstandorten sollte hinsichtlich Standort- und Kostenoptimierung untersucht und geeignete Verbesserungsvorschläge entwickelt werden. Logistik Service analysierte die Standorte im Hinblick auf ihre Eignung als Regional- oder Zentrallager und eine mögliche Optimierung der logistischen Prozesse. Ergebnis war unter anderem eine umfangreiche Handlungsempfehlung, deren Umsetzung ein beträchtliches Einspar- und Expansionspotenzial für das Unternehmen bot.

Auf der Webseite www.stinnes-freight-logistics.de/deutsch/logistik/index.html können weitere Informationen über die Logistikleistungen von Stinnes Freight Logistics abgerufen werden. ■

STINNESrailport:

Schienebasierte Logistiklösungen mit System

Mit dem neuen Systemangebot STINNESrailport bietet Stinnes Freight Logistics seit Anfang des Jahres auch Verladern und Empfängern ohne eigenen Gleisanschluss einen leistungsfähigen Zugang zum Schienennetz.



Schematische Darstellung eines STINNESrailport

Bei schienebasierten Logistikkonzepten denken viele Verladern und Spediteure zunächst an Verkehrsströme mit großem Volumen und hoher Tonnage und Gleisanschlüssen auf beiden Seiten der Lieferkette. Deshalb greifen Kunden ohne eigenen Gleisanschluss auf Versand- oder Empfangsseite oftmals auf den Lkw oder den Kombinierten Verkehr zurück. Genau hier setzt das neue Konzept von STINNESrailport an.

Multifunktionale Logistikzentren

Jeder Railport-Standort verfügt sowohl über Straßen- als auch Gleisinfrastruktur, die durch Umschlags- und Lagerflächen miteinander verknüpft sind. Dadurch ermöglichen die multifunktionalen Logistikzentren den direkten Umschlag verschiedenster Güter von der Schiene auf die Straße und umgekehrt. Das Angebot basiert auf dem Einzelwagen-System der Railion Deutschland AG. An entsprechend vordefinierten Bündelungspunkten im deutschen Schienennetz werden aus Einzelwagen und Wagengruppen Ganzzüge gebildet. Diese fahren dann im Hauptlauf, ohne weiteres Rangieren, die jeweiligen Rail-

ports im Ausland mit Railion und ausgewählten Partnerbahnen direkt an.

Mit dem Railport-Konzept können die unterschiedlichsten Güter transportiert, umgeschlagen und gelagert werden: von palettierter Ware über Stahlcoils und Drahtrollen, Rollenpapier bis hin zu Schüttgütern wie zum Beispiel Baustoffen. Zusatzleistungen wie Palettieren, Kommissionieren, Abpacken und Verwiegen der Waren, die Zwischenlagerung, aber auch Packmittelbeschaffung, Bestandsmanagement, Zollabwicklung sowie bei Bedarf Qualitätskontrollen runden das Leistungsspektrum ab.

Stinnes richtet sich mit dem Railport-Konzept gezielt an Verladern und Spediteure, die auf der Suche nach leistungsfähigen schienebasierten Logistiklösungen sind, jedoch nicht über Gleisanschlüsse auf Versand- oder Empfangsseite verfügen.

Zurzeit ist Stinnes in den wichtigsten Wirtschaftszentren Deutschlands mit zehn Standorten vertreten: Hamburg, Hannover, Berlin, Hagen, Halle, Darmstadt, Schweinfurt, Nürn-

berg, Kornwestheim und Regensburg. Auch der internationale Ausbau des Angebotes hat bereits begonnen: Mit Castelguelfo in Italien, Taulov in Dänemark sowie Oosterhout in den Niederlanden sind Standorte auf europäischer Ebene aktiv. Eine Ausweitung des Angebotes auf weitere Standorte und Länder wird aufgrund der positiven Resonanz seitens der verladenden Wirtschaft und der Spediteure erfolgen.

STINNESrailport Castelguelfo

Einer der ersten Standorte, an dem das Railport-Konzept international erfolgreich umgesetzt wird, ist Castelguelfo bei Parma. Seit Anfang September 2004 verkehren dreimal wöchentlich Linien-Züge ab Offenburg, die das Railion-Einzelwagennetz mit dem STINNESrailport Castelguelfo verbinden. Montags, mittwochs und freitags starten die Züge um 19:02 Uhr, Ankunft ist am Vormittag des nächsten Tages um 7:41 Uhr. Abfahrten ab Castelguelfo finden jeweils dienstags, donnerstags und samstags um 9:13 Uhr statt.

Im Railport in Castelguelfo erfolgt die gutartige Entladung der eingegangenen Waren. Umschlagbar sind neben palettierter Ware und Coils auch zahlreiche andere Gutarten. Zusätzliche logistische Leistungen wie Lagerung und Pufferung können selbstverständlich in Anspruch genommen werden. Ein weiteres Element, mit dem Stinnes die Attraktivität des Konzeptes erhöht, ist die Möglichkeit zur direkten Wiederbeladung der leer gewordenen Waggons beispielsweise mit Spotmengen, die kurzfristig abgefahren werden müssen. Die Bilanz für die ersten Monate fällt durchweg positiv aus. Das Zugsystem erweist sich dank konsequenter und lückenloser Zugüberwachung durch die beteiligten Bahnen Railion, BLS Cargo und FNC von der ersten Abfahrt an als ausgesprochen zuverlässig.

Zudem bietet Stinnes mit dem Konzept STINNESrailport Italia die von Verladern und Spediteuren geforderten Verkürzungen der Transportlaufzeit und Zuverlässigkeit gegenüber dem herkömmlichen Einzelwagenver-

kehr. Durch Bündelung vieler für eine Relation bestimmter Einzelwagen zu einem Zugverband werden in Italien neuralgische Punkte wie zum Beispiel Rangierbahnhöfe umgangen. Die Wagen gehen ohne weiteren Rangieraufwand direkt in den Railport der Zielregion, wo der Umschlag der Güter auf Lkw erfolgt. Die Verknüpfung von Schienenhauptlauf und Nutzung der Straße für die „letzte Meile“ zum Empfänger bietet Nutzern des Systems somit mehrere Vorteile: Verlader mit Gleisanschluss können die jeweilige Waggonkapazität voll ausnutzen, da durch die anschließende Verteilung per Lkw Aufträge für mehrere Empfangskunden im Zielgebiet auf ein und denselben Waggon verladen werden können. Je nach Bedarf der Empfänger erfolgt die Zustellung direkt nach Ankunft des Zuges oder auf Abruf als komplette

Ladung oder in Teilladungen. Noch in diesem Jahr ist für Italien ein weiterer Ausbau der Railport-Standorte vorgesehen.

Schienenbasierte Beschaffungs- und Distributionslösungen

STINNES*railport* bietet sowohl Versendern als auch Empfängern die Möglichkeit zur Optimierung bestehender Lieferketten. So können auf der Beschaffungs- oder der Versandseite durch die Zwischenlagerung von Gütern im Railport Lagerkapazitäten reduziert oder anderweitig genutzt werden. Auch bei der Erschließung neuer Beschaffungsmärkte, beispielsweise in Osteuropa, oder bei geplanten Mengensteigerungen in der Distribution kann das Railport-Konzept von Stinnes eine wichtige Rolle einnehmen, denn es bietet den

Kunden die Möglichkeit, auf die Einrichtung eigener, neuer Lager zu verzichten. Gleichzeitig kann der Verkehrsträger Schiene weiterhin voll mit eingebunden werden, auch wenn die neuen Geschäftspartner über keinen Gleisanschluss verfügen. Mit dem Railport-System erweitert Stinnes sein Angebot an schienenbasierten Logistiklösungen und bietet ein durchdachtes verkehrsträgerübergreifendes Transport- und Logistikkonzept, das die Vorteile der Schiene mit denen des Lkw kombiniert.

Eine Übersicht aller STINNES*railport*-Standorte mit Informationen über das jeweilige Leistungsspektrum und Angaben über Infrastruktur und vorhandenes Equipment ist im Internet zu finden unter www.stinnes-freight-logistics.de/deutsch/logistik/railports/standort.html ■

Freie Bahnfahrt über die Alpen



Ihren Kunden bieten Stinnes und Railion gemeinsam mit ihren internationalen Partnern auf der strategisch bedeutsamen Nord-Süd-Achse über die Alpen qualitativ hochwertige Schienentransporte aus einer Hand. Das Kompetenzzentrum „Internationale Verkehre und Partner“ informiert auf der transport logistic-Messe umfassend über sämtliche Leistungen von Stinnes und Railion im alpenquerenden Transit.

Mit über 13 Millionen Tonnen im Jahr gehören die Transporte zwischen Deutschland und Italien für Railion zu den international bedeutendsten Verkehren. Hinzu kommen noch einmal etwa 3,5 Millionen Tonnen jährlich im Wechselverkehr auf der Schiene zwischen Deutschland und der Schweiz. Der Alpen transit besitzt deswegen

absolute Priorität, zumal dem Güterverkehr über die Alpen hohe Steigerungsraten für die nächsten Jahre vorausgesagt wird.

Ob über ausländische Tochtergesellschaften und Beteiligungen, Kooperationen oder durchgehend eigene Leistungserstellung im „open access“: Railion setzt auf verschiedene

Modelle, um im alpenquerenden Verkehr erfolgreich zu sein. Dies ist die so genannte „Coopetition-Strategie“, eine Mischung aus Zusammenarbeit und Wettbewerb mit den jeweils beteiligten Partnern – zum Vorteil der Kunden und für eine höhere Leistungsfähigkeit des Systems Schiene.

Beim Schienengüterverkehr nach Italien nutzt Railion im Wesentlichen drei Verkehrsachsen: die Brennerachse über Österreich und die beiden Schweizer Achsen Lötschberg-Simplon und Gotthard. Dabei müssen nicht nur Grenzen überwunden werden, sondern

[Bitte lesen Sie auf Seite 12 weiter ...](#)

... weiter von Seite 11: **Freie Bahnfahrt über die Alpen**

auch unterschiedliche Strom- und Signalsysteme. Weitere Barrieren sind die verschiedenen Sprachen und administrative Zugangsbedingungen. Railion begegnet diesen Anforderungen mit international durchgängigen Produktionskonzepten und dem Einsatz von Mehrsystemlokomotiven, die durchgehend bis Italien fahren können.

Stark auf der Brennerachse: die BrennerRailCargo-Allianz

Für den Güterverkehr ist die Brennerroute ein Nadelöhr. Um für die Kunden die Attraktivität der Verkehre auf der hochfrequentierten Strecke München-Verona zu erhöhen, gründeten Railion, Rail Cargo Austria und Trenitalia Divisione Cargo Anfang 2003 die BrennerRailCargo-Allianz (BRC). Mit der Allianz konnten die Transportzeiten optimiert, die Produktionskosten gesenkt und die Transportkapazität erhöht werden. Möglich wurde dies unter anderem durch die direkte Anbindung des Cargobahnhofs Verona an die Brennerroute, die Überarbeitung der Einsatzpläne für Loks und Lokführer und eine rund um die Uhr besetzte Leitstelle direkt am Brenner zur besseren Koordination der Transporte.

higen Alpen transit. Allein durch die Kooperation zwischen der italienischen Traktionsgesellschaft Rail Traction Company (RTC) und Lokomotio n, an der Railion ebenfalls beteiligt ist, fahren rund 300 Züge monatlich auf der Brennerachse mit einer hohen Pünktlichkeit von rund 85 Prozent. Die vor allem im Kombinierten Verkehr erbrachten Leistungen werden in erster Linie von Stinnes Intermodal vermarktet (siehe hierzu auch Seite 20).

Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit RTC und Lokomotio n ist ein Shuttle im Stahlverkehr mit Italien. Der Marktbereich Montan hatte ein Konzept entworfen, um der nord- und westeuropäischen sowie italienischen Stahlindustrie eine universelle Logistiklösung für den Schienentransport von Stahlprodukten inklusive Lkw-Vorlauf und -Nachlauf zu bieten. Dabei werden die Produkte zunächst im Einzelwagenverkehr von den Standorten der Stahlkunden nach München gebracht und dort zu einem Shuttle gebündelt.

Sechs Mal pro Woche startet der Shuttle in München seine nur neuneinhalb Stunden dauernde Fahrt bis zum Lager im norditalienischen San Zeno Folzano, im Rücklauf sind es

Hand. Um die Produktionsprozesse zu optimieren und effiziente Leistungen zu bieten, ist Railion seit 2001 an der schweizerischen Privatbahn BLS Cargo AG beteiligt, die sich ursprünglich auf die Lötschberg-Simplon-Achse zwischen Kandersteg und Iselle in Italien konzentrierte – eine der wichtigsten Schienenverbindungen über die Alpen.

Die Optimierung der Tonverkehre nach Italien belegt die erfolgreiche Partnerschaft: Im Auftrag der Schenker-Tochter RAILLOG S.p.A. und der italienischen Spedition CargoClay beliefert Railion in Zusammenarbeit mit BLS Cargo AG und der italienischen Ferrovie Cargo Nord (FNC) Fliesenhersteller in Norditalien jährlich mit rund 700.000 Tonnen Ton aus dem Westerwald. Sechs Ganzzüge mit je 3.200 Tonnen Bruttolast starten wöchentlich von Limburg in Richtung Basel. Dort übernehmen Lokführer der BLS die Züge und bringen sie über die Alpen nach Domodossola. Für die Traktion in Italien sind die FNC und die Regionalbahn ACT verantwortlich. Vom Terminal Dinazzano bringen Lkw den Ton zu den Endempfängern. Bereits knapp eine Woche nach der Abfahrt im Westerwald laufen die Tonwagen wieder in Limburg ein. Diesmal sind sie mit den fertigen Fliesen aus der italienischen Produktion beladen – ein perfekter Rundlauf also.

Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt seit 2003 auch auf der Achse Basel-Gotthard-Chiasso. Durch den eigenen Netzzugang, die Kooperation mit der BLS und den Einsatz von Mehrsystemloks der Baureihe 185 kann Railion durchgehend von Deutschland bis zur italienischen Grenze fahren. Heute verkehren auf dieser Strecke bis zu 140 Züge pro Woche. Neu ist dabei die Relation über den Gotthard via Luino nach Italien mit wöchentlich rund 40 Zügen. Die durchgehenden Gotthardverkehre bieten den Kunden zuverlässige Schienentransporte mit verkürzten Fahrtzeiten.

Der Kauf der italienischen Privatbahn Strade Ferrate del Mediterraneo s.r.l. (SFM) im vergangenen Jahr war ein weiterer entscheidender Meilenstein. Mit der Umfirmierung der SFM in Railion Italia im April 2005 und der damit verbundenen Eingliederung in den Railion-Verbund (siehe dazu Seite 15) erreicht Railion eine neue Stufe für einen wettbewerbsfähigen und kundenorientierten Schienenverkehr über die Alpen. ■



Railion und die schweizerische Privatbahn BLS Cargo kooperieren beim Transit durch die Schweiz

Heute gilt die BrennerRailCargo-Allianz als Referenz für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Bahnen in Europa. Aufgrund der gestiegenen Kundenzufriedenheit konnte das Verkehrsvolumen auf der Brennerroute seit 2003 im Kombinierten Verkehr um 14 Prozent ausgeweitet werden. Für 2005 ist eine weitere Verkehrssteigerung von 10 Prozent gegenüber 2004 geplant.

Auf der Brennerroute bietet Stinnes noch weitere Angebote für einen wettbewerbsfähigen

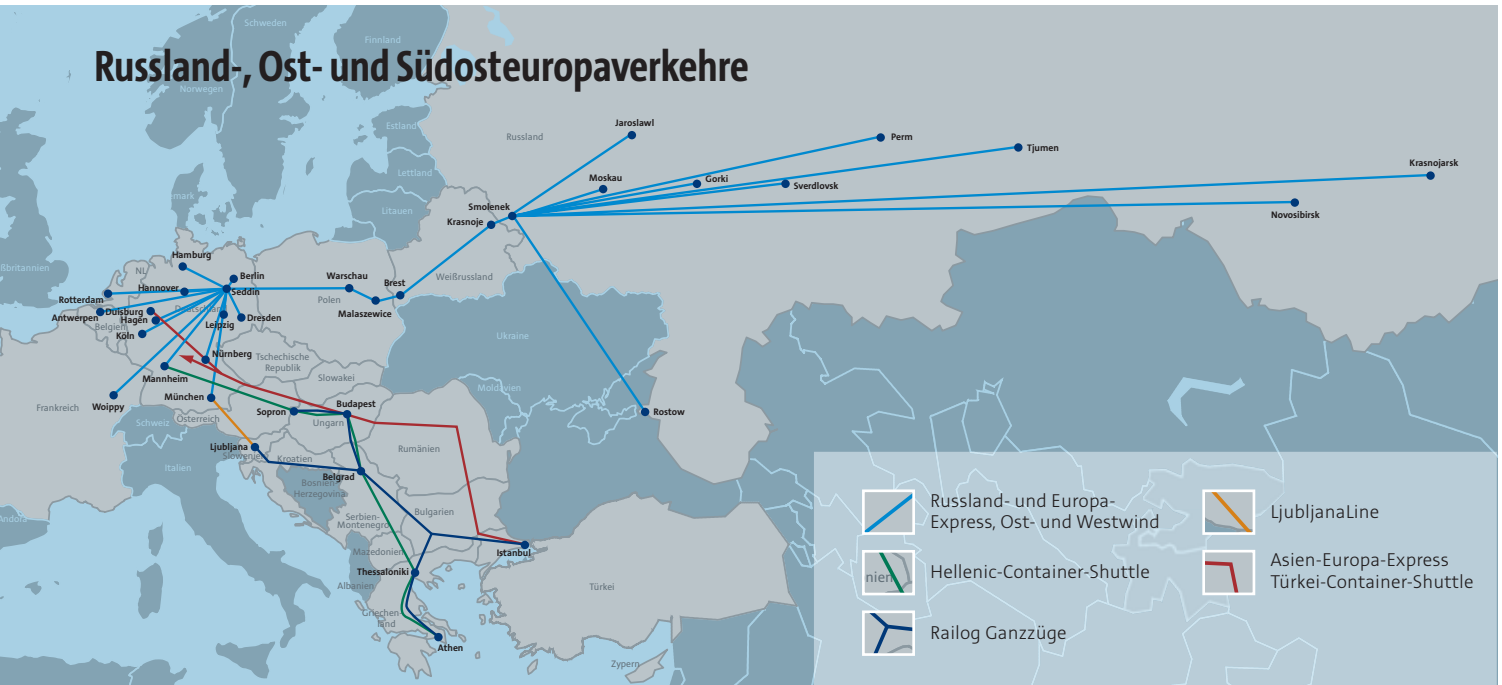
sogar nur achteinhalb Stunden. Dabei teilen sich Lokomotio n und RTC die Strecke über den Brenner. In San Zeno organisiert Railion Italia Services den Umschlag und den Weitertransport per Lkw zu den Endkunden. Mit zum Angebot gehört der Einsatz von Spezialwagen.

Erfolgreiche Partnerschaft im Transit durch die Schweiz

Auch im Schienenverkehr durch die Schweiz erhalten die Kunden Angebote aus einer

Der Osten ruft

Russland-, Ost- und Südosteuropaverkehre



Der Handel zwischen Deutschland und Ost- und Südosteuropa floriert – nicht zuletzt aufgrund der EU-Osterweiterung im vergangenen Jahr. Auch der russische Markt gewinnt immer mehr an Bedeutung. Für die hohen Anforderungen bei den Russland-, Ost- und Südosteuropaverkehren auf der Schiene sind Railion und Stinnes bestens gerüstet.

Vor allem für den Güterverkehr werden durch die EU-Osterweiterung enorme Wachstumspotenziale erwartet. Stinnes sieht in der Grenzöffnung eine Herausforderung, aber auch die Chance, mehr Transporte auf der Schiene zu generieren, denn diese besitzt tendenziell auf langen Strecken Vorteile gegenüber der Straße. Zwar bestehen nach wie vorher Hindernisse, wie zum Beispiel unterschiedliche Strom- und Signalsysteme, verschiedene Spurbreiten in Deutschland und in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) sowie unterschiedliche Frachtrechte, doch die Vorteile überwiegen.

Um die wachsenden Verkehre mit Russland optimal durchführen zu können, wurde 2003 die Railion-Tochter OOO Railion Russja Services gegründet. Sie ist ein wichtiger Stützpunkt bei der Durchführung von Transporten nach Osteuropa, denn durch sie ist der direkte Frachteinkauf bei den Bahnen der GUS-Staaten möglich. Neben den Schienenverkehrsleistungen bietet Railion Russja zahl-

reiche Zusatzdienste. Dazu gehören neben dem Vor- und Nachlauf per Lkw auch die Lagerhaltung, Übernahme von Zollformalitäten und die Laufüberwachung der Sendungen auf dem russischen Eisenbahnnetz.

In Kooperation mit den osteuropäischen Partnerbahnen ist Railion, die Güterbahn der DB AG, in der Lage, Gütertransporte bis weit über den Ural hinaus zu organisieren. Um den Schienengüterverkehr in diese Region wettbewerbsfähig zu machen, bieten Stinnes Freight Logistics und Stinnes Intermodal gleich mehrere Produkte an. Die Hauptrelation bei den Verkehren mit der GUS bildet ein 1994 von der EU festgelegter Transportweg, der so genannte Korridor II. Er führt von Berlin über Warschau, die weißrussische Stadt Minsk und Moskau bis nach Nizhny Nowgorod an der Wolga.

Um die Schienengütertransporte zwischen Deutschland und Russland zu forcieren, wurde im April 2005 zwischen der Railion

Deutschland AG und der Russischen Bahn (RZD) ein Joint Venture ins Leben gerufen, das noch in diesem Jahr an den Start gehen soll. Ziel sind die Entwicklung, der Vertrieb und das Management von Produkten für den Güterverkehr bis ins ferne Ostasien. Des Weiteren gründeten die am Korridor II beteiligten Bahnen Railion, PKP Cargo (Polen), BC (Weißrussland) und RZD das so genannte „Vier-Achsen-Projekt“, das die administrativen und produktionsmäßigen Abläufe auf der Strecke optimieren soll.

Zentrales Produkt für den Wagenladungsverkehr in die GUS ist der **Russland-Express**. Der Direktzug verbindet täglich Berlin, Hamburg, München, Köln, Mannheim sowie fünf weitere Industriestandorte mit den wichtigsten Metropolen in Russland. Aber auch weitere Wirtschaftszentren in Westeuropa, wie die ARA-Häfen Rotterdam und Antwerpen, wurden bereits erfolgreich an das Netz angeschlossen.

Die Rangierbahnhöfe in Seddin bei Berlin und im russischen Smolensk bilden bei dem Produktionskonzept die Drehscheiben. Hier wer-

[Bitte lesen Sie auf Seite 14 weiter ...](#)

... weiter von Seite 13: **Der Osten ruft**

den die Wagen gebündelt beziehungsweise in die Fläche verteilt. Nur vier Tage dauert die Fahrt von Berlin nach Smolensk, drei Tage weniger als üblich – und dies trotz des Spurwechsels an der Grenze zur GUS. Weitere Vorteile des Russland-Express: garantierte Beförderungszeiten, grenzüberschreitende Überwachung, hohe Sicherheitsstandards und direkte Anschlussverbindungen ab Smolensk.

Ein weiterer wichtiger Baustein der GUS-Verkehre ist der **Europa-Express**. Seit September 2001 übernimmt er Transporte in Gegenrichtung, also von Ost nach West. Er bietet dieselben Qualitätsmerkmale wie der Russland-Express: deutlich verkürzte Laufzeiten, festgelegte Zeitfenster und eine grenzüberschreitende Überwachung. Drehscheiben für den Europa-Express sind Bekasovo nahe Moskau und Seddin.

Im Verkehr zwischen Deutschland und den GUS-Staaten nimmt auch der Anteil des kombinierten Verkehrs stetig zu. Hier bietet Stinnes Intermodal unter anderem die beiden

der Korridor IV (von Berlin nach Istanbul über Wien) und der Korridor X (von Salzburg nach Thessaloniki) im Vordergrund. Auf beiden Korridoren kann die DB AG heute mehrere erfolgreiche Projekte vorweisen: den Asien-Europa-Express, den Direktzug LjubljanaLine, die Ganzzüge von Sopron und Ljubljana sowie die Containerzüge Hellenic-Container-Shuttle und Türkei-Container-Shuttle.

Der **Asien-Europa-Express** von Istanbul nach Deutschland zeigte bei einer Demonstrationfahrt im Mai 2004 eindrucksvoll, dass Schienentransporte auf der rund 3.000 Kilometer langen Strecke deutlich schneller als der Lkw sein können. Der Transport, an dem sechs Bahnen beteiligt waren, dauerte vier Tage und war damit ganze zwei Tage kürzer als per Lkw. Entscheidend war der Wegfall des Lokomotivwechsels an den Grenzen durch den Einsatz von Mehrsystemlokomotiven. Mit dem Asien-Europa-Express sollen noch in diesem Jahr vorerst einmal pro Woche Güter im konventionellen Wagenladungsverkehr transportiert werden. Bei entsprechender Nachfrage soll das Angebot erweitert werden.



Bahnchef Hartmut Mehdorn bei seiner Rede auf der Veranstaltung zum Start des Asien-Europa-Express im Bahnhof Istanbul Sirkeci

Spitzenprodukte **Ostwind** und **Westwind**, die von Intercontainer-Interfrigo (ICF) vermarktet werden und ebenfalls über ein Drehscheibensystem funktionieren. Das komplexe Transport- und Logistikangebot reicht über den Ural hinaus und umfasst neben der Haus-zu-Haus-Zustellung in Deutschland und der Bereitstellung im jeweiligen Endterminal der GUS zahlreiche Zusatzleistungen.

Verstärkter Handel mit Südosteuropa

Der EU-Beitritt von Ungarn, Slowenien, Tschechien und der Slowakei im vergangenen Jahr öffnete die Grenzen für einen verstärkten Handel mit Südosteuropa. Dabei stehen

Die **LjubljanaLine** ist ein maßgeschneidertes Angebot für Kunden mit dem Wunsch nach Sammel- und Anschlussverbindungen in die großen europäischen Wirtschaftszentren sowie Anschlüssen auf den Balkan und nach Südosteuropa. Die Linie verkehrt mehrmals täglich direkt ohne zeitaufwendiges Umrangieren zwischen den Drehscheiben München und Ljubljana.

Die **Ganzzüge von Sopron und Ljubljana** sind das Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation zwischen der Schenker-Tochter Raillog sowie den Operateuren Fertrans und Proodos. Täglich verkehren Ganzzüge ab den Drehscheiben Sopron und Ljubljana nach Südosteu-

ropa. Im Jahr 2004 wurden mehr als 2.000 Züge in Richtung Südosteuropa gebildet.

Auch der **Hellenic-Container-Shuttle** von Deutschland nach Thessaloniki ist eine Erfolgsstory: Seit September 2003 pendeln pro Woche zwei Züge zwischen Mannheim und Thessaloniki. Der Vertrieb wird durch Raillog unterstützt. Eine Verlängerung der Strecke wurde im Juli letzten Jahres bis nach Athen vorgenommen. Im März 2005 startete der **Türkei-Container-Shuttle** mit einer wöchentlichen Pendelverbindung zwischen Duisburg und Istanbul.

Um den Herausforderungen des wachsenden Transportmarkts in Südosteuropa auch qualitativ gewachsen zu sein, hat Railion im vergangenen Jahr gemeinsam mit weiteren europäischen Bahnen das Projekt **ZEUS** (Projekt zur Zusammenarbeit von europäischen Schienengüterverkehrsunternehmen) ins Leben gerufen. 14 Bahnen arbeiten hier in enger Kooperation an der Optimierung der betrieblich-technischen Abwicklung der internationalen Güterzüge und des transportbegleitenden Informationsflusses. Ziel ist, die Züge in standardisierte Prozesse einzugliedern, um die Qualität der Südosteuropaverkehre zu sichern und weiter zu erhöhen.

Neben den Schienenverkehren auf den beiden Korridoren IV und X übernimmt das Ressort Transport und Logistik der DB AG in Südosteuropa auch zahlreiche logistische Dienstleistungen für namhafte Unternehmen vor Ort, zum Beispiel in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Die zu Komplettangeboten zusammengefassten Leistungen – unter anderem in den Logistikzentren großer Unternehmen aus der Automobil- und Zuliefererbranche – umfassen Beratung, Werksbahnlogistik, Wartung und Pflege der Gleisanlagen sowie die Anbindung der Werksverkehre an das europäische Schienennetz.

Die Deutsche Bahn AG will in Zukunft ihr umfangreiches Logistikangebot für Südosteuropa und die GUS-Staaten weiter ausbauen. Dabei soll auch neues Spezialequipment zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel Güterwagen, die an der Außengrenze der GUS-Staaten automatisch ihre Spurbreite einstellen können. Ebenfalls geplant sind neue Produktionsgesellschaften und Vermarktungsstrategien, um weitere schnelle und hochwertige Verbindungen zu schaffen. ■

Der Railion-Verbund:

Leistungsstarkes Netzwerk für Europa



Das Wachstumspotenzial der Bahn liegt nicht allein innerhalb der Ländergrenzen, sondern vor allem auf europäischer Ebene. Für die neuen Herausforderungen ist Railion, die Güterbahn der Deutsche Bahn AG, mit ihren umfangreichen Leistungen bestens aufgestellt.

Was für den Lkw schon lange gilt, rückt auch für die Schiene in greifbare Nähe: der grenzenlose Verkehr innerhalb eines grenzenlosen Europas. Die Systemstärke der Bahn liegt im Transport großer oder gebündelter Gütermengen auf langen Strecken. Gerade hier kann sie gegenüber dem Lkw punkten. Der größte Schienengütertransporteur in Europa ist Railion. Seine Stärke: flächendeckende Schienenverkehrsleistungen mit einem hohen Qualitätsstandard. Die Kunden profitieren von international durchgängigen Transporten und ganzheitlichen Logistiklösungen mit vereinheitlichten Fahrplänen und Produktionssystemen.

Erstes Standbein: der Railion-Verbund

Bei der zunehmenden Internationalisierung bildet der Railion-Verbund – bestehend aus Railion Deutschland, Railion Nederland, Railion Danmark und Railion Italia – das wichtigste strategische Standbein. Mit rund 4.500 Gleisanschlüssen bedient Railion die Kunden flächendeckend in allen Partnerländern. Dabei gehen zirka 40 Milliarden Tonnenkilometer – fast 60 Prozent der gesamten Verkehrsleistung von Railion – mindestens über eine innereuropäische Grenze. Insgesamt 25.000 Mitarbeiter arbeiten im europäischen Railion-Netzwerk.

Die **Railion Deutschland AG** ist 2003 aus der ehemaligen DB Cargo AG hervorgegangen und innerhalb des Railion-Verbunds die größte Landesgesellschaft. Rund 24.000 Mitarbeiter kümmern sich jeden Tag um etwa 5.000 Güterzüge. In Deutschland ist auch das KundenServiceZentrum (siehe dazu die Seiten 17 und 18) und die CargoLeitZentrale von Railion angesiedelt. Die Railion-Zentrale befindet sich in Mainz.

Die 1999 gegründete Railion-Landesgesellschaft **Railion Nederland N.V.** hat ihren Sitz in Utrecht. Sie ist im Railion-Verbund das Bindeglied zu den Westhäfen Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen sowie den niederländischen und belgischen Wirtschaftszentren. Produktionelles Herzstück in den Niederlanden ist der Rangierbahnhof Kijfhoek, der mit durchgehenden Zugläufen direkt an die wichtigsten deutschen Wirtschaftszentren angebunden ist.

Railion Danmark A/S gehört seit 2001 zum Railion-Verbund. Die dänische Landesgesellschaft mit Sitz in Kopenhagen bedient nicht nur die dänischen Wirtschaftszentren, sondern dient auch dem Railion-Verbund als schnellste Brücke zum wichtigen Gesamtmarkt Skandinavien. Mit durchgehenden Zügen vom Rangierbahnhof Maschen bei

Hamburg bis nach Schweden über die Große Belt- und Öresundquerung hat Railion Danmark die Transportzeiten in den hohen Norden drastisch verkürzt.

Neuestes Mitglied ist **Railion Italia**. Die ehemalige Privatbahn Strade Ferrate del Mediterraneo (SFM) wurde im April 2005 in den Railion-Verbund aufgenommen und soll künftig im bedeutendsten Auslandsmarkt für mehr Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der Schienenverkehre sorgen. Mit Railion Italia kann Stinnes den Kunden Transportangebote aus einer Hand mit durchgehender Verantwortung von und nach Italien bieten.

Zweites Standbein: Kooperationen und Beteiligungen

Neben dem Railion-Verbund sorgen auch Kooperationen, Beteiligungen und Allianzen mit weiteren Nachbarbahnen für leistungsfähige Verbindungen in ganz Europa. Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist RailEuroConcept S.A.S., ein Joint Venture von Railion und der französischen SNCF. Die Tochtergesellschaft entwickelt erfolgreiche Konzepte zur Optimierung und zum Ausbau der deutsch-französischen Verkehre im Viereck Mannheim-Köln-Metz-Lyon. Hier kommen Mehrsystemloks und zweisprachige Lokführer zum Einsatz. Railion verkürzt dadurch die Transportzeiten von und nach Frankreich um bis zu zwei Stunden.

Im bedeutsamen Alpen transit ist Railion gleich an mehreren Bahnen beteiligt, so zum Beispiel an BLS Cargo, Lokomotion und RTC (siehe dazu die Seite 11 und 12). Doch nicht nur im länderübergreifenden Verkehr, sondern auch in den Regionen selbst kooperiert Railion mit zahlreichen Leistungspartnern, um eine lückenlose Feinverteilung in der Fläche zu garantieren.

Damit auch in Zukunft die Qualität der europäischen Verkehre gesichert ist, investiert Railion weiter in neue Technologien und den Fuhrpark. Derzeit wird eine Flotte von 500 Mehrsystemlokomotiven der Baureihen BR 185 und 189 aufgebaut, um für grenzenlose Fahrt in Europa zu sorgen. ■

Neues internationales Frachtrecht kommt

Gemeinsam mit anderen Rechtsvorschriften für den internationalen Eisenbahnverkehr werden sich voraussichtlich noch in diesem Jahr die „Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern (ER CIM)“ ändern. FreightNews sprach mit Dr. Andrea Diekhof, Leiterin Vertriebskanalpolitik/Regionales Marketing bei Freight Logistics, über die wesentlichen Neuerungen für die Kunden der Railion Deutschland AG.

Frau Dr. Diekhof, wann tritt das neue internationale Frachtrecht in Kraft und in welchen Fällen muss es überhaupt angewendet werden?

Da die erforderliche Zweidrittelmehrheit zur Zustimmung durch die beteiligten Mitgliedsstaaten der COTIF¹ noch fehlt, steht der genaue Zeitpunkt bislang noch nicht fest². Sobald der Termin bekannt ist, wird er mit einem Vorlauf von mindestens zwei Monaten im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Unsere Kunden informieren wir dann auch im Rahmen eines Kundenmailings über die für sie wichtigen Änderungen.

Die neuen ER CIM gelten zwingend für jeden Vertrag über die entgeltliche Güterbeförderung auf der Schiene, wenn Übernahme- und Ablieferstelle in zwei verschiedenen COTIF-Mitgliedsstaaten liegen. Das Gesetz sieht darüber hinaus Fälle vor, in denen die ER CIM vertraglich vereinbart werden können. In Verkehren mit COTIF-Mitgliedsstaaten, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der neuen COTIF ihre Ratifikations-, Genehmigungs- oder Annahmeprotokolle noch nicht hinterlegt haben, wird die Railion Deutschland AG die neuen ER CIM möglichst durch Vereinbarung in die Verträge einbeziehen.

Interessante Links:

www.stinnes.de/cim99

u. a. neues Frachtbriefmuster, inhaltliche Erläuterungen des neuen Frachtbriefes

www.cit-rail.org

u. a. Veröffentlichung der ABB CIM

www.otif.org

u. a. Veröffentlichung der aktuellen und neuen COTIF-Texte in mehreren Sprachen

¹ COTIF ist das Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (Anm. d. Red.)

² Stand: 2. Mai 2005 (Anm. d. Red.)

Müssen sich die Railion-Kunden jetzt auf große Veränderungen einstellen?

Die neuen Rechtsvorschriften gelten natürlich auch für Railion Deutschland und deren Kunden. Wir bemühen uns jedoch, die Auswirkungen für unsere Kunden in Grenzen zu halten.

Wie wirkt sich das neue Recht auf Beförderungspflicht und Frachtvereinbarungen aus?

Die neuen ER CIM überlassen Regelungen zur Beförderungspflicht und anzuwendender Tarife zukünftig ausschließlich den Vertragspartnern. Kundenabkommen – wie die heutigen Sonderabmachungen – werden auch weiterhin Beförderungs- und Tarifvereinbarungen enthalten und so die Beförderung vertraglich sicherstellen. Diese Abkommen regeln auch die Zahlung der Transportkosten, wie Fracht, Nebengebühren und Zölle, die durch den Zahlungsvermerk im Frachtbrief für den einzelnen Beförderungsvertrag vorzuschreiben ist. Ohne Zahlungsvermerk ist künftig der Absender zahlungspflichtig. Für die auf den Empfänger überwiesenen Transportkosten bleibt der Absender so lange verantwortlich, bis der Empfänger den Frachtbrief eingelöst, die Ablieferung gefordert oder eine nachträgliche Verfügung erteilt hat.

Künftig gibt es ein neues Frachtbriefmuster. Können Sie uns auch dazu etwas sagen?

Auch wenn die Beförderungspflicht wegfällt, bleibt es bei der Frachtbriefpflicht. Wie im grenz-

überschreitenden Straßengüterverkehr dient der Frachtbrief als Beweisdokument für den Beförderungsvertrag. Darüber hinaus behält der CIM-Frachtbrief seine Bedeutung als Zolldokument. Das neue Frachtbriefmuster wurde den gesetzlichen Erfordernissen angepasst und muss ab In-Kraft-Treten des neuen Frachtrechts verwendet werden. Railion Deutschland wird künftig bei Versand ab Deutschland den Frachtbrief als Standardleistung für den Absender erstellen. In den meisten Fällen wird dieser Service auch schon heute von den Kunden in Anspruch genommen. Grundlage für den Inhalt des Frachtbriefes sind die Angaben des Kunden im Transportauftrag. Damit sich unsere Kunden schon im Vorfeld über den neuen Frachtbrief informieren können, haben wir übrigens das neue Frachtbriefmuster sowie inhaltliche Erläuterungen zur Bedeutung der Felder und Codezahlen auf unserer Internetseite unter www.stinnes.de/cim99 eingestellt.

Inwiefern wird sich das Verfügungsrecht ändern?

Nach dem neuen Frachtrecht liegt das Verfügungsrecht bereits ab Ausstellen des Frachtbriefes beim Empfänger der Sendung, wenn der Absender keine anderweitige Weisung im Frachtbrief eingetragen hat. In diesem Zusammenhang ist die Neuregelung wichtig, wonach künftig auch der Empfänger das Frachtbriefdoppel zur Ausübung seines Verfügungsrechtes vorlegen muss. Neu ist



Dr. Andrea Diekhof steht auf der transport logistic im Kompetenzzentrum „Internationale Verkehre“ für Fragen rund um die Themen ER CIM und ER CUV zur Verfügung.

KundenServiceZentrum:

Das starke Herz von Railion

Das KundenServiceZentrum in Duisburg ist die zentrale Schaltstelle der Railion Deutschland AG, dem Schienencarrier der Deutschen Bahn AG. Rund 1.200 Mitarbeiter haben hier rund um die Uhr sieben Tage pro Woche Kontakt mit den 7.500 Bahnkunden.

auch, dass im Falle erforderlicher Weisungen bei Beförderungshindernissen nun der Verfügungsberechtigte zuständig ist.

Hat der Absender eine Möglichkeit, sicherzustellen, dass er verfügungsberechtigt bleibt?

Railion Deutschland sieht in Zukunft bei Versand ab Deutschland standardmäßig vor, dass der Absender verfügungsberechtigt bleibt, bis das Gut Deutschland verlassen hat. Ein entsprechender Vermerk wird bei uns automatisch in den Frachtbrief eingetragen, wenn der Absender keine andere Weisung erteilt. So bleibt er auch bei Beförderungshindernissen Ansprechpartner für Railion Deutschland und es entstehen in der Vertragsabwicklung keine Verzögerungen. Natürlich kann der Absender im Transportauftrag auch andere Weisungen erteilen, wie zum Beispiel, dass der Empfänger doch verfügungsberechtigt sein soll.

Wird Railion Deutschland eigene Geschäftsbedingungen für den internationalen Verkehr vorsehen?

Ja, die angesprochenen Besonderheiten werden in die „Bestimmungen für den internationalen Eisenbahngüterverkehr“ aufgenommen, die wiederum Bestandteil der „Preise und Konditionen der Railion Deutschland AG“ sind. Diese Bedingungen werden auch die „Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den internationalen Eisenbahngüterverkehr – ABB CIM“ enthalten, die in Abstimmung mit internationalen Kundenverbänden vom internationalen Eisenbahntransportkomitee – dem CIT – erarbeitet worden sind. ■



Das KundenServiceZentrum in Duisburg: modernste Datentechnik verbunden mit moderner Architektur

Seit 1998 ist das KundenServiceZentrum unter anderem für die Auftragsabwicklung national wie international zuständig – von der Auftragsannahme und -steuerung über Sendungsverfolgung und transportbegleitende Informationen bis hin zur Abrechnung. Dabei stehen den Mitarbeitern modernste IT- und Telekommunikationssysteme zur Verfügung. Die Kundenkontakte werden per Telefon, E-Mail, Fax oder Internet gepflegt und rund 200.000 Transportaufträge pro Monat bearbeitet.

Definierte Ansprechpartner und Serviceteams, die auf die jeweiligen Anforderungen der einzelnen Branchen spezialisiert sind, garantieren den optimalen Service in allen Fragen rund um den Gütertransport. Sie kümmern sich nicht nur um die Auftragsabwicklung und -bearbeitung, sondern sind auch für die proaktive Kundeninformation im Störfall und bei Reklamationen zuständig. Die Serviceteams sind dabei auf die folgenden Branchen spezialisiert:

- Montan
- Baustoffe/Entsorgung
- Chemie/Mineralöl/Düngemittel

- Agrarprodukte/Forstwirtschaft/ Konsumgüter
- Automotive
- Militär

Auch die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Cargozentren erfolgt von Duisburg aus – eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Transportablauf.

Bei der Auftragserteilung ist das Internet weiter auf dem Vormarsch. In der Rubrik „E-Stinnes“ unter www.stinnes-freight-logistics.de können mithilfe des Kundenservice Online (siehe auch Seite 19) schnell und einfach Leerwagen bestellt und Transportaufträge erteilt werden. Noch einen Schritt weiter geht Electronic Data Interchange (EDI): Der elektronische Datenaustausch ermöglicht eine zusätzliche Beschleunigung der Auftragserteilung und eine fehlerfreie Übermittlung von Transportauftragsdaten. 54 Kunden tauschen zurzeit über EDI ihre Daten mit dem KundenServiceZentrum aus, Tendenz steigend. Das sind 46 Prozent des gesamten Auftragsvolumens. Zusätzlich werden

Bitte lesen Sie auf Seite 18 weiter ...

... weiter von Seite 17: **Das starke Herz von Railion**

über EDI zeitaktuelle Statusinformationen, Zuginformationen bis hin zu elektronischen Rechnungsdaten ausgetauscht. Eine wirtschaftliche Lösung für Kunde und Bahn.

Modernste Datenverarbeitungstechnik

In dem 212 Meter langen Gebäude des KundenServiceZentrums in Duisburg ist modernste Datenverarbeitungstechnik untergebracht. Diese sorgt dafür, dass alle kundenrelevanten Informationen an der jeweils richtigen Stelle gebündelt und bearbeitet werden.

Zentrale Anwendungsplattform ist **KUSS** (Kunden Service System), auf die alle Mitarbeiter im KundenServiceZentrum zurückgreifen können. Von der automatischen Zuordnung von Anrufen und digitalisierten Eingangsfaxen bis zur Hinterlegung sämtlicher Arbeitsvorgänge über ein To-do-Management können dort die Mitarbeiter ständig auf alle Anwendungen und Serviceleistungen zugreifen.

Zentrales System für die Erfassung aller Auftragsdaten ist die **Zentrale Auftragsbearbeitung** (ZAB) sowie für den intermodalen Verkehr das System **Ladungsverkehr Produktions-, Auftragssystem Kombierter Verkehr** (LPK). Diese zentralen Systeme sind die Garantie für eine lückenlose Auftragsabwicklung. Der Transportauftrag wird per ZAB bzw. LPK generiert und auf elektronischem Weg an die jeweilige Güterverkehrsstelle geschickt. Vorausseilende und transportbegleitende DV-

Informationen sorgen dabei für eine auftragsgesteuerte Produktion und Steuerung der Wagen vom Versand- bis zum Bestimmungsort.

Das **Leerwagenmanagement** (LWM) hingegen ermöglicht eine automatisierte Disposition und Steuerung sämtlicher Güterwagen – außer Privatwagen –, die sich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden. Der jeweilige Wagenbedarf kann per Telefon, Fax oder im Internet bestellt werden.

Für den Sendungsstatus und die Standortbestimmung der Güterwagen bei allen nationalen Verkehren ist das System **Produktionsverfahren Güterverkehr** (PVG) zuständig. Alle Transport- und Wagendaten, die über die Auftragssysteme ZAB und LPK eingehen, können hier von den Mitarbeitern des KundenServiceZentrums sowie von den Mitarbeitern der CargoZentren eingesehen werden.

Auch das Kapazitätsmanagement für Güterwagen ist bei Railion voll automatisiert. Zuständig ist das System **Leistungsbuchung** (LB). Es prüft die Durchführbarkeit des Auftrags, rechnet selbstständig einen Soll-Fahrplan aus und reserviert dem Wagen automatisch einen Platz im Zug. Durch einen lückenlosen Soll-Ist-Abgleich weiß der Mitarbeiter immer genau, wo sich der jeweilige Wagen gerade befindet. So kann er den Kunden bei eventuell auftretenden Verspätungen jederzeit proaktiv informieren.

Informationsvorsprung dank Tracking & Tracing International

Das KundenServiceZentrum arbeitet aber nicht nur national, denn Railion fährt rund 50 Prozent seiner Transporte ins Ausland. Gerade in der Europaperspektive liegt das Wachstumspotenzial für die Bahn. Ihre Systemvorteile gegenüber dem Lkw finden sich vor allem bei weiten Distanzen und starken, bündelungsfähigen Warenströmen. Um auch hier für transparente Transporte sorgen zu können, kommt der Servicebaustein „Tracking & Tracing International“ mit GPS – Global Positioning System – zum Einsatz (siehe hierzu auch Seite 3). Das Satellitennavigationssystem kann nicht nur den Standort von sich im Umlauf befindenden Wagen bis auf 25 Meter genau ermitteln. Besondere Sensoren liefern auch Daten über die Ladung und den technischen Zustand der Wagen. Bereits 13.000 Güterwagen wurden mit GPS ausgestattet.

Das KundenServiceZentrum bildet das Herzstück des GPS-Systems, denn dort befindet sich die zentrale Stelle für die satellitengestützte Wagenüberwachung. Eine eigens entwickelte Software übernimmt die Sammlung und Auswertung der GPS-Mobilfunkdaten. Über das Internet können die Kunden den genauen Standort ihrer Güter abfragen, so haben sie ihre Transporte immer virtuell genau im Blick (siehe dazu auch Seite 19). Hoch spezialisierte Teams sorgen für optimale Prozesse und einen reibungslosen, effizienten Betrieb der IT- und Telekommunikationssysteme. Zertifizierte Prozesse sichern zusätzlich den hohen Qualitätsstandard.

Zur europäischen Perspektive von Railion gehört auch die enge Zusammenarbeit mit den beiden Partnern Railion Nederland und Railion Danmark. Um auch über Grenzen hinweg standardisierte Prozesse zu bieten, wurden für die grenzüberschreitenden Verkehre wichtige IT-Systeme im KundenServiceZentrum implementiert, wie zum Beispiel das dänische System **GTS** (Gods Transport System) und das niederländische System **BRAVO**.

Damit sich die Kunden selbst ein Bild vom Aufgabenspektrum des KundenServiceZentrums machen können, werden auf der transport logistic-Messe einzelne Anwendungen live vorgeführt sowie über das gesamte Leistungsportfolio und die kundenrelevanten Systeme informiert. ■

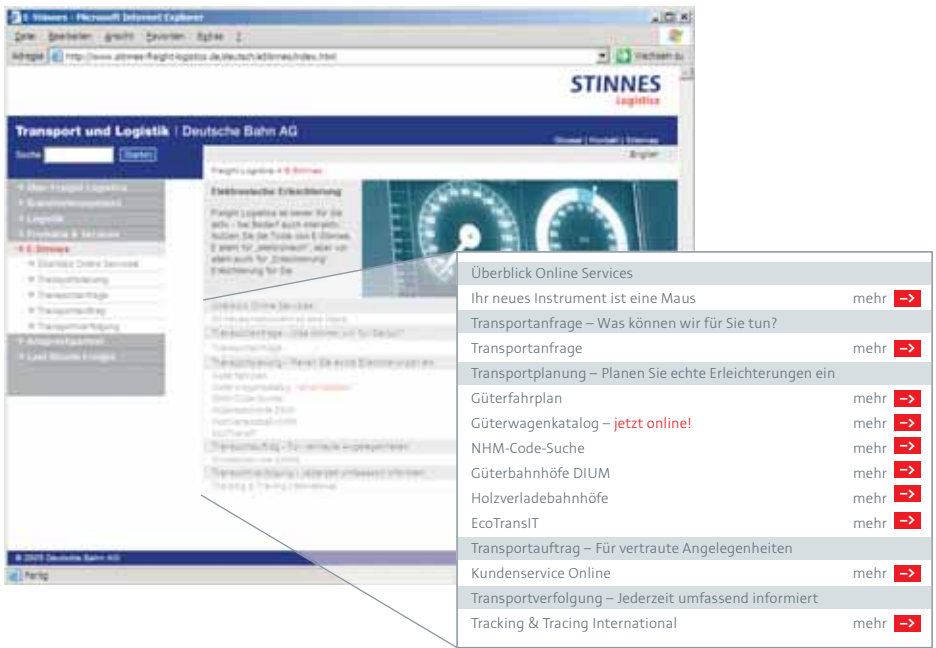


Die Ansprechpartner im KundenServiceZentrum bieten optimalen Service bei allen Fragen rund um den Schienengüterverkehr

E-Stinnes:

Informationen rund um die Uhr

Für die Planung und Abwicklung von Transporten bietet Freight Logistics zahlreiche praktische Online-Dienste, die den Kunden helfen, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren.



Das umfassende Online-Angebot von Freight Logistics informiert schnell über die aktuellen Angebote und Leistungen. Dazu zählen alle Informationen rund um das Angebotsspektrum von Freight Logistics: von der Transportplanung über Anfrage und Transportauftrag bis hin zur Sendungsverfolgung. Auf der Startseite www.stinnes-freight-logistics.de gelangt man über die Rubrik „E-Stinnes“ direkt zu den übersichtlich angeordneten E-Commerce-Anwendungen. Hier die wichtigsten Tools:

Um die Planung von Transporten zu vereinfachen, kann man mit dem **Güterfahrplan** online schnell und unkompliziert alle Verbindungsauskünfte im bundesweiten Einzelwagensystem abrufen. Der innovative Internet-Güterfahrplan ist leicht zu bedienen und besitzt viele nützliche Informationen wie zum Beispiel die aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten, ein Kartensystem mit Umgebungsplänen sowie Übersichtskarten für die Versand- und Empfangsbahnhöfe.

Der elektronische **Güterwagenkatalog** bietet alle notwendigen Informationen zu den ver-

schiedenen Güterwagengattungen von Railion. Dazu gehören neben umfangreichem Bildmaterial auch die jeweiligen Lastgrenzen, Lademaße und Staupläne. Außerdem auf der Seite zu finden: alle Informationen rund um die Wagenbestellung und -vermietung, Ladefristen und Standgeld sowie den Einsatz von Privatwagen.

Die **NHM-Code-Suche** (NHM = Nomenclature Harmonisée Marchandises – Harmonisiertes Güterverzeichnis) ist ein Tool zur Vereinfachung des Bestellprozesses. Um die Abwicklung logistischer Aufgaben zu erleichtern, wurden alle Gutarten mit einem eigenen NHM-Code belegt. Wer den jeweiligen Code seiner Gutart nicht kennt oder griffbereit hat, kann diesen über eine Suchmaske in Sekundenschnelle finden. Natürlich ist auch umgekehrt die Zuordnung der Gutart über die Eingabe des Codes möglich.

Die Anwendung **Güterbahnhöfe DIUM** informiert über Transport- und Abfertigungsmöglichkeiten an über 12.000 Güterbahnhöfen in 23 Ländern Europas. Zusätzlich lassen sich die Tarifentfernungen zwischen zwei Güterbahn-

höfen berechnen. Regelmäßige Nutzer der Applikation haben außerdem die Möglichkeit, Voreinstellungen bei der Auswahl von Grenzübergängen dauerhaft in einem Profil zu speichern.

Zirka neun Millionen Tonnen Roh- und Schnittholz befördert Freight Logistics pro Jahr im Binnenverkehr und in internationalen Relationen. Bundesweit stehen den Kunden dabei über 400 Holzverladebahnhöfe zur Verfügung. Ein Katalog mit sämtlichen verfügbaren Bahnhöfen zum Herunterladen und eine Übersichtskarte aller Standorte gibt es unter der Rubrik **Holzverladebahnhöfe**.

Mit dem unabhängigen **Tool EcoTransIT** (Ecological Transport Information Tool) steht den Kunden ein nützliches Instrument zur Berechnung transportbedingter Umweltanfragen zur Verfügung. Von fünf europäischen Bahnen gemeinsam entwickelt, ermöglicht es die Bestimmung der Umwelteinwirkungen aller Transportmittel im Güterverkehr in 17 europäischen Ländern.



Unter der Rubrik „Transportauftrag“ ist der **Kundenservice Online** zu finden. Bei dem bereits von zahlreichen Kunden genutzten Tool können über das Internet Leerwagen bestellt, Transportaufträge erteilt und gezielte Serviceanfragen gestellt werden. Für die Anmeldung steht ein Formular zum Download bereit.

Weitere Informationen und Live-Demonstrationen zu den einzelnen Online-Anwendungen gibt es auf der transport logistic im Kompetenzzentrum „Kundenservice Rail“ am Stand von Stinnes. ■



Die Zukunft ist multimodal!

Branchenkenner sind sich einig: Dem Kombinierten Verkehr (KV) gehört die Zukunft. Denn wachsende Verkehrsströme verlangen Lösungen, die alle Verkehrsträger einbeziehen. Gemeinsam mit seinen Leistungspartnern bietet Stinnes Intermodal bereits heute ein dichtes europaweites KV-Netzwerk. Auf der transport logistic-Messe werden interessierte Messebesucher im Kompetenzzentrum Intermodal umfassend über sämtliche Leistungen des Geschäftsfeldes informiert.

Viele Gründe sprechen dafür, die Vorteile des Kombinierten Verkehrs zu nutzen, zum Beispiel das steigende Verkehrsaufkommen, die Einführung der Lkw-Maut und die EU-Osterweiterung. Mit seinem umfangreichen Netzwerk verknüpft Stinnes Intermodal die Zuverlässigkeit und hohe Transportkapazität der Schiene mit der Flexibilität der Straße auf sinnvolle Weise – und mit Erfolg. Das zeigen die Zahlen: Zusammen mit seinen Partnergesellschaften bewegt Intermodal jedes Jahr europaweit rund 3 Millionen Ladeeinheiten mit einer Verkehrsleistung von 16,5 Milliarden Tonnenkilometern. Allein die eingesetzten Ganzzüge erreichen dabei eine tägliche Transportkapazität, die 12.100 Lkw-Ladungen entspricht.

Wichtiger Erfolgsfaktor ist das gut funktionierende Zusammenspiel mit allen Beteilig-

ten: den Operateuren als Vermarktungsgesellschaften, den Terminalbetreibern sowie den Urverladern und Endempfängern. Mit speziellen Transportbehältern wie Containern, Wechselbrücken und Sattelauflegern wird die Ware via Schiene und Straße schnell und sicher ans Ziel gebracht.

Engmaschige KV-Netze in Deutschland

Zwei Bahnnetze bilden ein dichtes KV-Netz in Deutschland: das **AlbatrosExpress-Netz** und das Kombi-Netz 2000+. Mit dem maritimen AlbatrosExpress-Netz hat sich die Transfracht International GmbH (TFG), ein Beteiligungsunternehmen von Stinnes und der Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG (HHLA), auf Seehafenhinterlandverkehre mit Schwerpunkt Bremerhaven und Hamburg spezialisiert. Die Shuttle-Verkehre werden in einem

Drehscheibensystem über den Rangierbahnhof Maschen abgewickelt und verbinden mit über 14 Hauptterminals die wichtigsten Wirtschaftszentren Deutschlands und Österreichs mit den deutschen Seehäfen.

Das **Kombi-Netz 2000+** ist das Rückgrat des größten europäischen Operators Kombiverkehr, an dem Stinnes zu 50 Prozent beteiligt ist. Die Pünktlichkeit der effektiven Shuttle-Verbindungen, die an allen Werktagen und im Nachtsprung erfolgen, liegt bei weit über 90 Prozent. Auch das grenzüberschreitende europäische Ganzzugnetz von Kombiverkehr ist über Gateway-Stationen mit dem nationalen Kombi-Netz 2000+ verbunden. Durch die Integration von Fähr- und Schifffahrtslinien steht zudem ein umfassendes Netzwerk zur Verfügung, mit dem alle wichtigen europäischen Wirtschaftszentren auf der Schiene erreicht werden können.

Mit der Produktionsgesellschaft Railion Intermodal Traction GmbH (RIT) trägt Stinnes Intermodal dazu bei, die Attraktivität und insbesondere die Flexibilität des Kombinierten Verkehrs stetig zu verbessern.

Ein besonderes Angebot für die zeitkritischen Transporte der KEP- und Speditionsbranche ist der **Parcel InterCity (PIC)**. Das von Intermodal eigens für Danzas Euronet entwickelte Angebot besteht aus Hochgeschwindigkeitszügen, die im Nachtsprung Hamburg/Han-



nover mit Nürnberg und München verknüpfen. Ebenso wie auf eine West-/Ostachse Bönen/Unna mit Berlin v. v. Der PIC überzeugt durch hohe Qualität und Pünktlichkeit bei permanenter Transportüberwachung und soll in Zukunft die zentralen Wirtschaftsstandorte Deutschlands miteinander verbinden.

Auch international auf kompetentem Kurs

Intermodal fährt auch bei kontinentalen Verkehren auf kompetentem Kurs und bietet zusammen mit seinen Partnern ein nationales und europaweites Zugnetz mit über 1.500 KV-Zügen wöchentlich an – vor allem Shuttle- und Ganzzüge auf ausgesuchten Relationen. Damit ist Stinnes an nahezu 50 Prozent aller europäischen KV-Transporte beteiligt. Die größten internationalen Transportströme fließen auf der Nord-Südachse von Mitteleuropa nach Oberitalien. Daneben stehen die Westhäfen und die Weiterentwicklung europäischer Verkehre in Richtung Ost- und Südosteuropa sowie der Aufbau neuer Kooperationen im Fokus. Auch mit Russland wird das Transportvolumen in den nächsten Jahren voraussichtlich deutlich zunehmen.

Hohe Pünktlichkeit der Verkehre gehört für den Kunden zu den entscheidenden Kriterien, damit er sich für den Verkehrsträger Schiene entscheidet. Durch die Beteiligung von Railion an der Traktionsgesellschaft RTC-Lokomotion erfüllt Stinnes Intermodal dieses

Kriterium vorbildlich. Mit einer konstanten Pünktlichkeit von zum Teil über 90 Prozent werden so neue Maßstäbe für den alpenquerenden Güterverkehr gesetzt. Die Gründe für den Erfolg liegen im Einsatz moderner Triebfahrzeuge und im lückenlosen Qualitätsmonitoring.

Kombinieren per Mausclick

Vergleichbar mit dem konventionellen Verkehr werden auch für den Kombinierten Verkehr Internetlösungen entwickelt, welche die Transportplanung und -verfolgung für den Kunden erleichtern. Dazu zählt das **KV-Portal**. Zu den Serviceleistungen, die unter www.kvportal.info in Anspruch genommen werden können, gehören eine Übersicht über die wichtigsten Akteure der Branche, eine Fahrplanauskunft für Güterzüge sowie praktische Informationen rund um das Thema KV. Das KV-Portal entstand im Rahmen des Projektes „Portal C“. Portal C ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützten „Forschungsinitiative Schiene“, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Verlagerung der Güterströme von der Straße auf die Schiene zu fördern.

Ein weiteres neues Internettool ist **I.G@TE**, eine webbasierte Informationsplattform, die speziell für die Kunden von Stinnes Intermodal entwickelt wurde. Die Anwendung bietet zahlreiche Informationen zur Optimierung



Das eigens für den Kombinierten Verkehr entwickelte KV-Portal ermöglicht unter anderem die Transportplanung und -verfolgung via Internet

der Disposition und Auftragsabwicklung auf Kundenseite. Dazu gehört auch die Möglichkeit der Sendungsverfolgung von Ladeeinheiten durch den Abruf des aktuellen Transportstatus. Die Anwendung wird nach und nach um weitere Funktionen erweitert werden.

Auch in Zukunft wird Stinnes Intermodal in enger Zusammenarbeit mit den Leistungspartnern neue Transportkonzepte für seine Kunden entwickeln, denn die signifikant zunehmenden Verkehrsströme verlangen nach intelligenten Lösungen. Im Gütertransport ist der Kombinierte Verkehr das beste Konzept, um die Konkurrenz zwischen verschiedenen Verkehrsträgern durch Kooperation und Partnerschaft zu überwinden – zum Vorteil aller. ■

Stinnes AG
Intermodal
Christoph Tews
Tel.: +49 (0)30 297-54386
Fax: +49 (0)30 297-54339
E-Mail: christoph.tews@stinnes.de

Marktbereich Baustoffe/Entsorgung:

Branchenlösungen nach Maß

Mit maßgeschneiderten Transport- und Logistiklösungen für die Bau- und Entsorgungsbranche baut der Marktbereich Baustoffe/Entsorgung seine gute Marktposition weiter aus.



Karsten Sachsenröder,
Marktbereichsleiter
Baustoffe/Entsorgung



Trotz der angespannten Lage, die in der Baubranche herrscht, bringt der Marktbereich Baustoffe/Entsorgung Neuerkehre auf die Schiene. Das spricht für sich. Auf über 23 Millionen Tonnen beläuft sich das Transportvolumen im In- und Ausland pro Jahr. Die Verkehre werden dabei zu rund 70 Prozent mit Ganzzügen durchgeführt. „Neben der durchgehenden Organisation von Regelverkehren sind wir ein zuverlässiger Partner bei Großbauprojekten und übernehmen hier auch gerne die Gesamtlogistik“, ergänzt Karsten Sachsenröder, Marktbereichsleiter Baustoffe/Entsorgung. Bereits in der Planungsphase werden die Kunden in sämtlichen Fragen rund um die logistischen Gesamtleistungen von Branchenspezialisten professionell beraten – einschließlich des Umschlags auf andere Verkehrsträger, der Lagerhaltung, der Vor- und Nachläufe, der Werkslogistik sowie weiterer logistischer Leistungen.

Baustoffe und **mineralische Rohstoffe** sind das klassische Kerngeschäft des Marktbereiches. Riesige Mengen Sand, Kies, Schotter, Splitt, Zement, Tonerden, Gips oder Kalk werden auf der Schiene befördert – insgesamt über 20 Millionen Tonnen im Jahr. Die Ganzzüge verfügen über eine hohe Auslastung und modernes Equipment. Dabei stehen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit an oberster Stelle. Empfänger sind vor allem Baustellen,

Mischanlagen und Großabnehmer. Zu den Kunden gehört auch die italienische Fliesenindustrie. Sie wird mithilfe von Spezialwagen und internationalen Logistikpartnern mit jährlich mehr als einer Million Tonnen Ton aus dem Westerwald und aus Sachsen versorgt. Die gleiche Menge Reagips – ein Produkt aus dem Rauchgasentschwefelungsprozess deutscher Kraftwerke – gelangt jedes Jahr per Schiene zur Weiterverarbeitung zu den Verwertungsanlagen.

Zuverlässiger Partner bei Großbauprojekten

Auch im Bereich von Großbauprojekten hat der Marktbereich die Nase vorn: Für die Betuweroute, bedeutendste Schienenachse für europäische Hafenhinterlandverkehre vom und zum Hafen Rotterdam, wurden gemeinsam mit Railion Nederland bislang rund 240.000 Tonnen Tunnelrohsegmente von

Berlin in die Niederlande transportiert. Ebenso konnten sich die Transporte für den Potsdamer Platz sehen lassen: In der damals größten Baustelle Europas hat der Marktbereich über 5 Millionen Tonnen Erdaushub zuverlässig auf der Schiene entsorgt und annähernd 3 Millionen Tonnen Material zur Baustelle gefahren.

Der Bereich der **Entsorgung** ist für den Marktbereich Baustoffe/Entsorgung ebenfalls ein klarer Wachstumsmarkt. Hier werden europaweit vor allem Hausmüll, Klärschlamm, Altglas, Schlacke, Asche und verwandte Produkte gefahren. Speziell geschulte Mitarbeiter erstellen Entsorgungskonzepte und entwickeln Komplettangebote inklusive aller Zusatzleistungen aus einer Hand. Der Marktbereich ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sowie Mitglied der Entsorgungsgemeinschaft Transport und Umwelt e.V. und verfügt über die erforderlichen Genehmigungen nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG).

Eigens für die Entsorgungsbranche wurde das Branchenprodukt **STINNES Disposal Solution** entwickelt. Nach dem Baukastenprinzip können die Kunden je nach Bedarf wählen, ob sie lediglich den Entsorgungstransport und die Betreuung durch das „Competence Center Entsorgung“ wünschen oder ob sie zusätzliche Servicebausteine hinzukaufen möchten, wie zum Beispiel „Verwiegung“ oder „Zweite Beprobung“ (siehe dazu auch Seite 7).

So sorgt Stinnes auch für saubere Städte: Über 1,8 Millionen Tonnen Hausmüll gelangen pro Jahr deutschlandweit über die Schiene zu Müllumladestationen, Verbrennungsanlagen und Deponien.

Doch nicht nur in Deutschland, auch im europäischen Ausland ist der Marktbereich Baustoffe/Entsorgung auf erfolgreicher Schiene. Um den sich wandelnden Kundenanforderungen gerecht zu werden, ist für die nahe Zukunft eine Erweiterung der Angebots- und Auftragspalette geplant. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Marktbereich Baustoffe/Entsorgung
Petra Peres
Tel.: +49 (0)6131 15-61213
Fax: +49 (0)6131 15-61299
E-Mail: petra.peres@stinnes.de

Marktbereich Chemie/Mineralöl/Düngemittel und BTT BahnTank Transport GmbH:

Intelligente Systemlösungen

Zusammen mit der Stinnes-Tochter BTT BahnTank Transport GmbH bildet der Marktbereich Chemie/Mineralöl/Düngemittel eine Fachspedition für den europaweiten Transport flüssiger, gasförmiger und rieselfähiger Güter.

Hans-Georg Werner,
Marktbereichsleiter
Chemie/Mineralöl/Dünge-
mittel und Geschäftsführer BTT



Die Branchenexperten vom Marktbereich Chemie/Mineralöl/Düngemittel und von BTT besitzen umfangreiche Markt- und Produktkenntnisse und beraten ihre Kunden auch bei allen technischen Fragen rund um den Einsatz von Spezialequipment. Denn Sicherheit ist oberstes Gebot beim Transport von Gefahrgütern und sensiblen Produkten. Gemeinsam mit den Kunden werden Transportlösungen entwickelt, die optimal auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten sind – und das nicht nur in Deutschland: Zusammen mit Railion Nederland und Railion Danmark bietet der Marktbereich auch eine europaweite Transportlogistik an.

Wenn es um große Mengen und lange Strecken geht, ist die Bahn mit Sicherheit das geeignetste Transportmittel. Bei dem Transport von gefährlichen Gütern und sensiblen Produkten, die zum Teil brennbar oder explosiv sind, kommt ausschließlich speziell geschultes und qualifiziertes Fachpersonal zum Einsatz sowie Equipment, das den speziellen Anforderungen gewachsen ist.

Branchenspezifische Logistikkösungen

Für den Transport von **Chemie- und Düngemitteln** erarbeiten die Branchenexperten zusammen mit den Kunden passende Lösungen – von der Bereitstellung geeigneter Spezialcontainer über die Beladung bis hin zur zeitgerechten Zustellung beim Kunden. Dabei wird auf Wunsch auch der Wagenladungsverkehr inklusive Vor- und Nachlauf auf der Straße übernommen. Die Kunden finden dar-



über hinaus bei der Entwicklung und dem Aufbau von Werksterminals für den Containerumschlag Unterstützung.

Dafür sind branchenspezifische Logistikkösungen gefragt, die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit bieten: zum Beispiel STINNES**ChemSolution**, das Branchenprodukt für die Chemieindustrie. Bei dem Produkt handelt es sich um ein grenzüberschreitendes Netz aus Versand- und Empfangsstellen, das die wichtigsten Chemiestandorte in Deutschland miteinander verbindet (siehe dazu Seite 6). Im Angebot enthalten sind optimierte Fahrzeiten, zuverlässige A-B-Verbindungen sowie transportbegleitende und vorausseilende Informationen.

Speziell für die chemische Industrie setzt BTT das Behältersystem „Bag-In-The-Box“ ein, mit dem vor allem rieselfähige Produkte kostenoptimiert transportiert und gelagert werden können. Neben dem hohen Ladevolumen zählt zur Besonderheit der Container, dass der Transport der Produkte in großen Plastiksäcken, so genannten „Liner-Bags“ erfolgt, die vor der Befüllung in die Container gehängt

werden. Dadurch entfällt die oft kosten- und zeitintensive Reinigung der Container.

Für **Mineralöltransporte** werden dem Kunden logistische Komplettangebote in Ganzzugverkehr, Einzelwagen oder auch Wagengruppen angeboten. Das heißt, dass von der Be- und Entladung über das Rangieren bis hin zum eigentlichen Transport das gesamte Leistungsspektrum abgedeckt wird – inklusive dem Einsatz von Wagenequipment, das den speziellen Anforderungen gewachsen ist. Das Produkt STINNES**OilSolution** wurde speziell für diese Kunden geschaffen (siehe dazu Seite 7). Darüber hinaus garantiert die Expertise der Mitarbeiter und des Equipments auch für den Transport von **Flüssiggas** einen sicheren und schnellen Transport.

Zum weiteren Angebot von BTT gehört auch die komplette Übernahme des **Kesselwagenmanagements** der Kunden. Hier bietet BTT ein All-in-Angebot. Das heißt, BTT mietet die Wagen an, verwaltet und disponiert diese und sorgt mit optimierten Rundläufen für hohe Effizienz und niedrigere Logistikkosten seiner Kunden. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Marktbereich Chemie/Mineralöl/
Düngemittel und BTT BahnTank
Transport GmbH
Anke Plock
Tel.: +49 (0)6131 15-61302
Fax: +49 (0)6131 15-61399
E-Mail: anke.plock@stinnes.de

Marktbereich Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter:

Branchenorientierte Komplettleistungen

Der Marktbereich Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter ist europaweit einer der führenden Anbieter logistischer Gesamtlösungen für die Holz-, Agrar- und Konsumgüterbranche.



Neben der reinen Schienenleistung entwickelt der Marktbereich Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter für die Kunden branchenspezifische Logistikkonzepte zur Unterstützung ihrer Supply-Chain und ermöglicht ihnen dadurch, sich auf ihr jeweiliges Kerngeschäft zu konzentrieren. Das Leistungsspektrum reicht dabei von der Beratung rund um den Schienengütertransport über komplexe Logistikkonzepte bis hin zu deren Umsetzung. Zum Angebot gehört auch die Nutzung weiterer Verkehrsträger, wie Lkw und Schiff, ein bundesweites Lagernetz und die enge Zusammenarbeit mit Speditionen. Gemeinsam mit den Kunden werden enge Logistiknetzwerke geknüpft, die durch moderne Informationstechnologie verbunden sind und so einen optimalen Warenfluss garantieren.

Im Bereich **Forstwirtschaft** transportiert der Marktbereich im Jahr mehr als 9 Millionen Tonnen Roh- und Schnittholz auf nationalen und internationalen Relationen. Ob breite oder lange Hölzer: Für jede Kundenanforderung kommt dabei das richtige Wagenequipment zum Einsatz. Die Schienentransporte sind Bestandteile langer Logistikketten von der Waldstraße bis zum Kunden. Um in Gebieten mit hohem Holzaufkommen den

Schienentransport optimal zu organisieren, gibt es das Projekt Holzverladebahnhöfe, mit dem den Kunden bundesweit über 400 Güterverkehrsstellen zur Verfügung stehen (siehe dazu Seite 19).

Rund 15 Millionen Tonnen **Papier und Zellstoff** werden europaweit für die Papier- und Zellstoffindustrie gefahren. Lieferqualität, Zuverlässigkeit, Service und Flexibilität sind hier gefordert. Deshalb bietet Stinnes seinen Kunden seit 2003 das Branchenprodukt **STINNESPaperSolution** (siehe dazu Seite 6).

Von der Furche auf die Schiene

Der Marktbereich bietet bedarfsgerechte Logistik für sämtliche **Agrarprodukte**. Allein mehr als 3 Millionen Tonnen Getreide, Futtermittel, Ölsaaten und Zucker gelangen per Ganzzug und in Wagengruppen von den Lagern zu den Seehäfen oder den weiterverarbeitenden Betrieben. Die dabei verwendeten Schüttgutwagen ermöglichen durch ihre spezielle Innenbeschichtung hygienisch einwandfreie Transporte. Für die Beförderung temperaturempfindlicher Produkte wie Obst, Gemüse, Fleisch und Molkereierzeugnisse kommen Kühlwagen mit konstanter Temperatur zum Einsatz.



Dr. Dieter Bambauer,
Marktbereichsleiter
Agrarprodukte/Forstwirtschaft/
Konsumgüter

Durch regelmäßige, zuverlässige Zwischenwerksverkehre ermöglicht der Marktbereich eine exakt aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktionsstandorten der Hersteller von **Konsumgütern** – auch über weite Transportstrecken hinweg. Bei Bedarf wird dabei die gesamte Transportkette bis hin zu den Lagern der Einzelhändler übernommen. Lagerhaltung, Kommissionierung und Distribution ergänzen das Angebot auf sinnvolle Weise.

Die Palette logistischer Leistungen des Marktbereichs Agrarprodukte/Forstwirtschaft/Konsumgüter komplettiert ein eigenes Logistik- und Lagermanagement, das durch das „Kompetenz Center Logistik“ betreut wird. Es bewirtschaftet ein bundesweites Lagernetz mit über 100.000 Quadratmetern Lagerfläche. Zusätzlich übernimmt der Marktbereich auch logistische Aufgaben im Haus des Kunden, von der Versand- und Warenabwicklung bis hin zu innerbetrieblichen Transporten.

Die Dienstleistung des „Kompetenz Center Logistik“ wird auf sinnvolle Weise durch die enge Zusammenarbeit mit speditionellen Partnern ergänzt, die selbst Bahnleistungen anbieten. Dazu gehört auch die Kooperation mit der Interessensgemeinschaft der Bahnspediteure (IBS). ■

Stinnes AG
Freight Logistics
**Marktbereichsleiter Agrarprodukte/
Forstwirtschaft/Konsumgüter**
Romana Schlander
Tel.: +49 (0)6131 15-61552
Fax: +49 (0)6131 15-61699
E-Mail: romana.schlander@stinnes.de

Marktbereich Montan:

Spezialist für Massengüter

Ob Metall oder Kohle: Für den Marktbereich Montan ist keine Gutart zu schwer. Jeder Kunde bekommt maßgeschneiderte Angebote, die optimal auf seine Bedürfnisse abgestimmt sind.



Der Marktbereich Montan stellt sich den hohen qualitativen Anforderungen, die die Branche für den Transport ihrer Rohstoffe und Produkte an die Logistik stellt. Dazu gehören Stahl, Schrott, Erze, Stein- und Braunkohle sowie zahlreiche Zuschlagstoffe. Um einen materialgerechten Transport sicherzustellen, gliedert sich der Marktbereich in verschiedene Sparten, die von Branchenspezialisten betreut werden. Im Fokus steht dabei immer die Qualität: Diese wird zum Beispiel durch Ladefristenvereinbarungen gewährleistet, die den Kunden effiziente Rahmenbedingungen für die logistische Abwicklung in den Gleisanschlüssen garantiert, oder auch durch den Einsatz modernen Equipments, wie mit GPS (Global Positioning System) ausgestattete Güterwagen, die auch international eine durchgehende Transportüberwachung ermöglichen.

Rund 50 Millionen Tonnen **Stahl** transportiert der Marktbereich Montan im Jahr. Mehr als ein Drittel der Verkehre sind dabei grenzüberschreitend – Tendenz steigend. Sowohl im Zwischenwerksverkehr großer Stahlfirmen, als auch als Zulieferer von Stahlcoils für die Automobilindustrie spielt der Marktbereich dabei eine wichtige Rolle. Für die Lagerung der empfindlichen Coils stellt Stinnes eigens ein modernes Logistikzentrum mit hoher Lagerkapazität, Ladegleisen und Spezialkränen zur Verfügung, den STINNES*railport*

Hagen (siehe dazu auch Seite 10). Hier wird das komplette Dienstleistungsspektrum geboten: vom Direktumschlag der Coils über die Ein- und Auslagerung, Auspacken und Kommissionierung bis hin zur Distribution per Schiene oder Lkw.

Schrott gehört für den Marktbereich nicht zum „alten Eisen“, denn er dient als wichtiger Rohstoff zur Herstellung von Stahl. Rund 12 Millionen Tonnen werden jährlich mit der Bahn transportiert – das ist die Hälfte der gesamten Transportmenge in Deutschland. Die Abwicklung erfolgt fast ausschließlich mit Einzelwagen oder Wagengruppen. Wegen seiner Beschaffenheit ist Schrott kein einfaches Transportgut. Deshalb kommen Spezialwagen zum Einsatz, die besonders stabil sind und über ein hohes Ladevolumen verfügen.

Erz stellt aufgrund seines hohen spezifischen Gewichts große Anforderungen an den Trans-

Stinnes AG
Freight Logistics
Marktbereich Montan
Franz Greisl
Tel.: +49 (0)6131 15-61107
Fax: +49 (0)6131 15-61073
E-Mail: franz.greisl@stinnes.de

Otto G. Niederhofer,
 Marktbereichsleiter
 Montan



porteur. Für den Marktbereich kein Problem, denn dank Doppeltraktion erreichen die Züge eine Auslastung von bis zu 4.600 Tonnen. Bereits ein speziell dafür ausgelegter Schüttgutwagen kann bis zu 115 Tonnen tragen. Rund 14 Millionen Tonnen Erz – das sind 70 Prozent der in Deutschland gefahrenen Mengen – transportiert Stinnes im Jahr.

Der Transport von nicht eisenhaltigen Metallen und Erzen, so genannten **NE-Metallen** und **NE-Erzen**, erfolgt meist per Einzelwagen oder in Wagengruppen. Es handelt sich um einen kleinen, aber anspruchsvollen und stark wachsenden Markt. Ob Aluminium, Kupfer, Zink oder Blei: So unterschiedlich die zu transportierenden Produkte sind, so sorgfältig müssen sie behandelt werden. Darum kümmern sich spezialisierte Fachkräfte im Marktbereich.

Jahr für Jahr transportiert Stinnes außerdem knapp 40 Millionen Tonnen **Steinkohle** und 10 Millionen Tonnen **Braunkohle** zu Stahl-, Kohle- und Industriekraftwerken. Die Voraussetzung, diese riesigen Mengen zuverlässig bewegen zu können: richtiges Equipment und Logistik-Know-how. Der überwiegende Teil der Kohle wird direkt vom Bergwerk, Tagebau oder Einfuhrhafen zum Empfänger gebracht. Für die optimale Versorgung der Kunden wurden individuelle Transportprogramme entwickelt. Denn vor allem für die Belieferung von Kraft- und Stahlwerken ist hohe Termintreue und Flexibilität notwendig, um den Nachschub zu sichern.

Neben seinem Kerngeschäft übernimmt der Marktbereich Montan aber auch Schwertransporte mit besonderen logistischen Herausforderungen, so zum Beispiel den Transport von heißen Stahlblöcken, die mit Spezialgüterwagen über große Entfernungen sicher durchgeführt werden. Der Marktbereich sorgt nicht nur für eine reibungslose Überführung der bis zu 36 Tonnen schweren Blöcke, sondern kümmert sich auch um die notwendigen Beförderungsgenehmigungen. ■

Bereich Logistik Service:

Logistisches Beratungs-Know-how mit Kernkompetenz Schiene

Seit Mitte 2001 berät und unterstützt der Bereich Logistik Service sowohl Kunden als auch die Stinnes-Marktbereiche bei der Entwicklung optimierter schienenbasierter Logistiklösungen – von der Analyse bis zur Umsetzung.



Das Team Logistik Service (v. l.): Kurt-Joachim Wissenbach, Helmut Gesslein, Frank Schuhholz (Leiter Logistik Service), Sandra Puchert, Lothar Welker, Wilhelm Duesmann, Christian Lessenich

Gemeinsam mit den Vertriebsseinheiten von Stinnes Freight Logistics unterstützt der Bereich Logistik Service Kunden, wenn es um verkehrsträgerübergreifende Optimierung der jeweiligen Logistikstrukturen geht. Dabei wird auf Wunsch auch die Umsetzung der entwickelten Konzepte begleitet. Die Beratungsexperten vom Bereich Logistik Service bieten Know-how bei allen Fragen rund um das schienenbasierte Supply-Chain-Management und erarbeiten effiziente Lösungen für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen. Angeboten werden unter anderem

- Analyse und Optimierung von Transportströmen, Standorten und Geschäftsprozessen sowie
- Beschaffungs-, Lager-, Werks- und Distributionslogistik.

Die Leistungen im Einzelnen: Auf Wunsch nimmt der Bereich Logistik Service **Analysen und Optimierungen von Transportströmen** vor – und das europaweit. Zudem werden komplette Logistikpakete entwickelt, die sich durch eine erhöhte Effizienz auszeichnen. Das Leistungsspektrum des Bereiches Logistik Service beinhaltet unter anderem auch **Standortanalysen**. Dabei wird zunächst die gesamte Lieferkette auf den Prüfstand

gestellt – von der Infrastruktur der Lager- und Produktionsstandorte, über das eingesetzte Equipment bis hin zum Material- und Informationsfluss. Zur Konzeptentwicklung gehört auch die Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Optimierung der kundenspezifischen Logistikprozesse und -strukturen.

Bei der Vergabe von Ausschreibungen logistischer Leistungspakete im Rahmen von Outsourcing-Projekten empfiehlt es sich, die Abläufe genau zu untersuchen. Eine **Geschäftsprozessanalyse und -optimierung** hilft, bereits im Vorfeld Optimierungspotenziale zu identifizieren, die eine bessere Verzahnung von existierenden Schienenlogistikprozessen zum Ziel haben, so etwa bei Werksrangierdienstprojekten.

Schienebasierte **Beschaffungslogistik** bedarf spezifischer Kenntnisse über die Anforderungen sowohl auf der Empfangsseite als auch im Versandbereich. Schwerpunkte der Tätigkeiten von Logistik Service liegen hier im Bereich der Prozessanalyse sowie der darauf aufbauenden Optimierung. Kunden werden dadurch in die Lage versetzt, die Leistungsfähigkeit vorhandener Systeme zu erhöhen.

Leistungsfähige **Lagerlogistik** ist im Massengutsegment ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Diese Projekte betreut der Bereich Logi-

stik Service ganzheitlich: von der Standortuntersuchung über die jeweilige Materialflussplanung und technische Ausstattung bis zur Verknüpfung mit den Bereichen Beschaffung, Produktion und Distribution.

Viele Unternehmen konzentrieren sich zunehmend auf ihre Kernkompetenzen und vergeben bisher in Eigenregie betriebene Supply-Chain-Module, wie beispielsweise die **Werkslogistik**, an spezialisierte Dienstleister. Dazu gehört auch der Betrieb von Werkseisenbahnen. In diesen Fällen unterstützt Logistik Service gemeinsam mit den Produktionsexperten von Railion die Kunden und Marktbereiche bei der Konzeption und Umsetzung neuer oder modifizierter Betriebsmodelle.

Schienebasierte **Distributionskonzepte** bedürfen eines speziellen Know-hows, zum Beispiel im Bereich Waggonequipment. Der Bereich Logistik Service bietet hier in enger Zusammenarbeit mit den Marktbereichen maßgeschneiderte Lösungen, die auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind.

Der Bereich Logistik Service ist auch für die konzeptionelle Entwicklung und operative Umsetzung des neuen Systemangebots **STINNESrailport** (siehe dazu auch Seite 10) verantwortlich. Bei Railports handelt es sich um bimodale, universell nutzbare Logistikzentren, an denen nahezu sämtliche Güter von der Straße auf die Schiene und umgekehrt umgeschlagen werden können. Gemeinsam mit logistischen Zusatzdiensten lassen sich die kundenspezifischen Anforderungen zu effizienten schienenbasierten Logistiklösungen kombinieren. ■

Stinnes AG
Freight Logistics
Bereich Logistik Service
Frank Schuhholz
Tel.: +49 (0)6131 15-67800
Fax: +49 (0)6131 15-65990
E-Mail: frank.schuhholz@stinnes.de

TRANSA Spedition GmbH:

Europaweit vernetzt

Die Stinnes-Tochter TRANSA Spedition GmbH organisiert europaweite Transporte auf der Schiene und Straße. Durch ein internationales Netz an Niederlassungen und Außenstellen bietet sie grenzüberschreitende Lösungen für Transport und Logistik.

Mit ihrer Übernahme im Januar 2004 wurde die TRANSA Spedition in das Geschäftsfeld Stinnes eingegliedert. Die 1955 gegründete Spedition mit Sitz in Offenbach am Main ist ein erfahrener Netzwerk-Spezialist und agiert mit einer flexiblen Infrastruktur am internationalen Logistik- und Transportmarkt. Denn aufgrund der Möglichkeit des unabhängigen Einkaufs von Transportdienstleistungen auf der Straße und der Schiene kann TRANSA seinen Kunden verkehrsträgerübergreifende Transportketten mit neuestem Equipment, modernen Technologien und einem umfassenden Wissensmanagement bieten – deutschland- und europaweit.

Leistung aus einem Verbund

Der Leistungsverbund der TRANSA Spedition besteht aus einem Netzwerk von über 300 Leistungsträgern, unter ihnen Wirtschafts- und Unternehmerverbände der Staaten Mittel-Ost-Europas, die in einem festen vertraglichen Verhältnis mit TRANSA partnerschaftlich zusammenarbeiten. Der Verbund verfügt in Deutschland über einen Fuhrpark von mehr als 3.000 Einheiten verschiedenster Größen, Ausrüstungen und Spezialisierungen.

Dadurch wird ein engmaschiges Netz an Verkehrsleistungen via Lkw und Bahn ermöglicht, wobei der Schienenanteil mit zirka 30 Prozent bei TRANSA im Vergleich zu anderen Speditionen relativ hoch ist.

TRANSA bietet ein vielseitiges und breit gefächertes Leistungsspektrum, das weit über die reine Transportorganisation hinausgeht. Zu den Kernkompetenzen gehören unter anderem

- Beschaffungslogistik,
- Lagerbewirtschaftung mit Zusatzleistungen wie Kommissionierung, Konfektionierung und Retourenmanagement,
- Inhouse-Logistik,
- Distribution und Entsorgung,
- Logistik-Outsourcing,
- Beratungsleistungen sowie
- branchenspezifische Logistiklösungen.

Auch im Bereich der Projektlogistik bietet TRANSA umfangreiches Know-how, zum Beispiel in der Baustellenlogistik. Hier werden die Kunden über den gesamten Verlauf der Maßnahme inklusive der Planungsphase bis hin zur Entsorgung von Altmaterial durchgängig begleitet und betreut.



Dass Kundennähe bei TRANSA groß geschrieben wird, zeigen die bundesweiten Vertretungen. Viele der 55 Geschäftsstellen in Deutschland befinden sich direkt beim Kunden – entweder im Werk oder im Lager. Außerdem ist die Stinnes-Tochter über ihre Außenstellen, Kooperations- und Handelspartner sowie über den DB-Konzern in nahezu allen europäischen Staaten vertreten. Ein besonderer Kompetenzschwerpunkt liegt dabei in den Ländern Osteuropas. ■

TRANSA Spedition GmbH
Sprendlinger Landstraße 175
63069 Offenbach
Lars Lehmann
Tel.: +49 (0)69 84007-122
Fax: +49 (0)69 84007-232
E-Mail: llehmann@transa.de

Heavy Cargo + Service:

Spezialist für Schwergewichtiges

Der Geschäftsbereich Heavy Cargo + Service (HCS) der DB-Tochter NCS GmbH ist Spezialist für europaweite Schwerlast- und Großvolumen-Transporte.

HCS kümmert sich in enger Kooperation mit der Konzernschwester Schenker in Hagen um sämtliche Schwerlasttransporte innerhalb des Konzerns. Während Schenker im Marktsegment bis zirka 100 Tonnen Gewicht tätig ist, betreut HCS alle schweren Güter bis zu 450 Tonnen, die per Schiene, Straße oder auf dem Binnenschiff befördert werden. Dazu gehören zum Beispiel Transfor-

matoren, Turbinen, Generatoren und Straßenbahn-Waggons.

Als Systemlogistiker bietet HCS komplette Paketlösungen aus einer Hand – von der Transportplanung, den Fahrwegeprüfungen, dem Einholen der Transportgenehmigungen über die Transportbegleitung bis hin zur fachgerechten Ablieferung am Verwendungsort

inklusive der häufig diffizilen Umladungen. Da es sich beim Transport von Schwerlastgütern und großvolumigen Sendungen nicht um standardisierte Produkte handelt, werden die Leistungen von den fachkundigen Transportingenieuren der HCS für jeden einzelnen Auftrag individuell konzipiert.

Vorteilhaft ist in diesem Zusammenhang, dass HCS über eigenes Spezialequipment ver-

Bitte lesen Sie auf Seite 28 weiter ...

... weiter von Seite 27: **Spezialist für Schwergewichtiges**

fügt, das bedarfsgerecht für jede Beförderung aufgerüstet werden kann. Der Fuhrpark umfasst rund 110 Schienentiefadewagen mit den unterschiedlichsten Eigenschaften: von 2-achsigen bis zu 32-achsigen Wagen, die eine Sondereinrichtung für das Verschieben von Ladegut mit Übermaß besitzen. Dadurch kann auf der Fahrt Hindernissen ausgewichen werden. Für den Straßenvor- und -nachlauf stehen verschiedene Schwerlastzugmaschinen sowie 120 Schwerlastach-

sen zur Verfügung. Eine Besonderheit ist der so genannte Selbstfahrer. Das ferngesteuerte Fahrzeug wird von extrem starken Panzermotoren angetrieben, die relativ geringe Gesamtlänge erleichtert zusätzlich das Manövrieren.

Die HCS-Zentrale befindet sich in Hanau. Daneben gibt es Niederlassungen in Hagen und Berlin sowie Dependancen in den Niederlanden, in Frankreich, Russland, Polen, Ungarn und Serbien-Montenegro. Weitere Informatio-

nen zur Tätigkeit von HCS sind im Internet unter www.HCS-log.com zu finden. ■

Heavy Cargo + Service
Rodenbacher Chaussee 6
63457 Hanau
Werner Sigmund und Gert Schäfer
Tel.: +49 (0)6081 501-406
Fax: +49 (0)6081 501-321
E-Mail: dispo.HCS@ncsg.de

Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co KG:

Erfolgreich „auf dem Holzweg“

Innerhalb des Ressorts Transport und Logistik der Deutschen Bahn AG ist die Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co KG aus Freilassing für sämtliche Holztransporte in Deutschland und ganz Europa verantwortlich.

Mit der Übernahme der Nieten Fracht-Logistik im Juni 2004 hat Stinnes einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum führenden Holzlogistiker in Europa vollzogen. Das 1924 gegründete Speditionsunternehmen Nieten besitzt eine lange Tradition bei kundenorientierten Transportlösungen für die Holzbranche rund um den Verkehrsträger Schiene. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt dabei vor allem im internationalen Geschäft.

Aus der effektiven Verknüpfung des Eisenbahn- und Speditions-Know-hows von Nieten und der Zusammenlegung des Kundenstamms mit Stinnes ergibt sich neben einer Reihe von Synergieeffekten auch eine deutliche Steigerung der Transportmenge. Allein im letzten Jahr führte die Stinnes-Tochter Holztransporte für insgesamt 2,5 Millionen Nettoladetonnen durch. In diesem Jahr rechnet Nieten sogar mit einer Gesamtmenge von vier Millionen Tonnen Holz, das entspricht etwa 80.000 Güterwagen.

Neben den Hauptzielmärkten Deutschland, Österreich und Italien stehen für Nieten künftig die skandinavischen Länder und Osteuropa stärker im Fokus. Bereits heute setzt die gesamte Holz verarbeitende Industrie in Österreich und Italien bei einem Großteil ihres Rohstoffbedarfs erfolgreich auf die Belieferung über die Schiene. Hierfür schafft der Holzlogistiker durchgängige Gesamtkonzepte für Import- und Exportsendungen vom Wald bis zum Empfänger. Je nach Kundenwunsch werden für den Vor- und Nachlauf sowie den Umschlag und die Lagerung der Holzprodukte weitere Verkehrsträger und Dienstleister eingebunden.

Nieten Fracht-Logistik beschäftigt 30 Mitarbeiter an sechs Standorten in Deutschland sowie an einem weiteren Standort in Italien und besitzt einen Zugriff auf mehr als 6.000 speziell für Holztransporte ausgerüstete Waggons – eine gute Voraussetzung also, um der führende Holzlogistiker in Europa zu werden.

Neues Online-Portal für die Holzlogistik

Mit seiner erweiterten Leistungspalette erfüllt Nieten optimal die hohen Qualitätsanforderungen der forstwirtschaftlichen Betriebe, Sägewerke und Großunternehmen aus der weiterverarbeitenden Holzindustrie in Europa. Die Leistungen werden durch innovative IT-Lösungen wie beispielsweise das

neue Holzlogistic Portal Online unterstützt. Die Anwendung ermöglicht den von Nieten beauftragten Holzverladern, ihren Wagenbedarf einzugeben und den Status ihrer Bestellung einzusehen, und gibt Auskunft über Bedienfrequenzen sowie Besonderheiten an einzelnen Ladestraßen. ■

Impressum

Herausgegeben von:

Stinnes AG
Freight Logistics

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Jörg Hilker, Leiter Marketing Rail
Annette Struth

Redaktion:

Stinnes AG
Freight Logistics
Marketing Rail
Katja Haaken
Rheinstraße 2
55116 Mainz
Telefon: +49 (0)6131 15-60137
Fax: +49 (0)6131 15-60852
E-Mail: katja.haaken@stinnes.de
Internet: www.stinnes.de

Redaktionelle und technische Umsetzung:

Trimedia Communications
Deutschland GmbH
Hanauer Landstraße 175 – 179
60314 Frankfurt am Main

Nieten Fracht-Logistik GmbH & Co. KG
Kerschensteinerstraße 1
83395 Freilassing
Elfriede Gerg
Tel.: +49 (0)8654 6014-52
Fax: +49 (0)8654 6014-36
E-Mail: e.gerg@nieten-fracht.de